

★ RCKSTR MAG.

Grösste Popkultur- und Musikzeitschrift

159#
SEPTEMBER 2018



***Roosevelt
Black Honey
Pferdespass
Don Quixote
Zurich Game Show
Queer Film Festival***

 **rckstr.ch**
CHF 5.- EURO 4.50

MARVEL

SPIDER-MAN



BE GREATER

JETZT ERHÄLTlich



CHEFREDAKTOR/IN

Stelle vakant

REDAKTION

Michael Rechsteiner (rec)

Rainer Etzweiler (rez)

FREIE AUTOREN

Luisa Bider (bibi)

Kim Scharrer (kss)

Dennis Kiss (kiss)

Christian K. L. Fischer (fis)

FOTOGRAFEN

Tatjana Rüeggsegger

Janine Küffer

Christian Meier

Byrd Thanaphonlasap

GRAFIK & LAYOUT

Patrick Campolongo

ARTWORK

Patrick Campolongo

KORREKTORAT

Michelle Wastl

VERKAUF

Rainer Etzweiler

Samuel Rudolf von Rohr

Zoé Zimmermann

PROPAGANDA & EVENTS

Jessica Fall

Thierry Klaus

Yuki Hubmann

Zoé Zimmermann

DISTRIBUTION

Pit «Chemtrails» Kägi

TEAM ROTKREUZ

Martin Schiess

Henna Mätter

TEAM WÄDENSWIL

Monika Bestel

Walti Bestel

Katrin Widmer

PROMOGIRLS

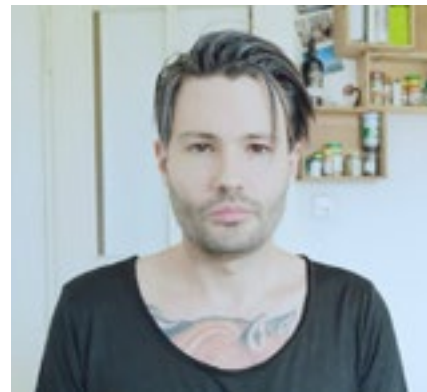
Dario, Elise, Giuliano, Laurin, Lucy,

Melanie, Meret, Rahel, Räf, Rika,

Sabrina, Stephanie, Stéphanie und Tobi

Hey Büsis

Vielleicht hat dieses Heft ein bisschen mehr Schreibfehler drin als üblich, was nicht (nur) an unserer Unfähigkeit liegt, sondern vor allem dem Fakt geschuldet ist, dass im August nochmals HURENVIEL™ los war: Open Air Gampel, Zürich Openair, die Musikfestwochen – allesamt tolle Anlässe, die allerdings den Redaktionsbetrieb kurzzeitig lahmgelegt haben. Dank einigen Nachtschichten, ca. 15 Liter Kaffee und diesen seltsamen Dragées, die mir im Hive mal jemand in die Hand gedrückt hat, hältst du dieses Heft aber nun doch noch pünktlich in den Händen (ich kann jetzt übrigens auch Farben hören, aber das ist eine andere Geschichte).



Apropos Drogen: Unser pillenspickendes Lieblings-Pferd Bojack Horseman ist zurück und wir haben dem manisch-depressiven Klepper unsere Fashion-Seiten gewidmet, damit du die kommende 5. Staffel in Style angehen kannst.

Apropos Rösser: Im Oktober kommt die Pferdeshow CAVALLUNA in die Schweiz und weil im Pferdebusiness bekanntermassen massig Kohle rumliegt, haben wir ein Konzept ausgearbeitet, das uns auf deren Radar bringt für zukünftige Medienpartnerschaften. RCKSTR loves them horsies.

Und dann war musikalisch natürlich auch abseits der Festival-Saison was los. Black Honey sind mit ihrem Debüt-Album ready, während die Electro Pop-Sensation Roosevelt seine zweite Platte am Start hat. Das letzte Mal im Studio waren dafür die Satellite Stories – die Finnen haben beschlossen, dass ihr aktuelles Album das letzte sein wird. Warum das so ist, erklären sie im Interview.

Darüber hinaus haben gibt's die neusten Videogame-Hypes im grossen Gamescom-Special und die üblichen Tipps in Sachen Rausgehen und Biertrinken.

PEACE

Rainer Etzweiler

RCKSTR MAG.

VERLAG

Youngcom AG
Blegistrasse 1
CH-6343 Rotkreuz

ANZEIGEN

Rainer Etzweiler
Zoé Zimmermann
Samuel Rudolf von Rohr
TEL +41 43 333 09 04
FAX +41 43 333 09 06
rockstar@rockstar.ch
www.rockstar.ch

REDAKTIONSADRESSE

RCKSTR Mag.
Sihlhallenstrasse 19
CH-8004 Zürich
TEL +41 43 333 09 05
FAX +41 43 333 09 06
redaktion@rockstar.ch

DRUCK

Die Wattenscheider
Medienvertriebs GmbH
D-44867 Bochum

ERSCHEINT 11 x JÄHRLICH

AUFLAGE 50'000 Ex.
LESER 115'000
(MACH 2012-2)

GESCHÄFTSFÜHRER

Joel Meier

VERTRIEB

Youngcom AG
Passive Attack GmbH
Modul Kultwerbung

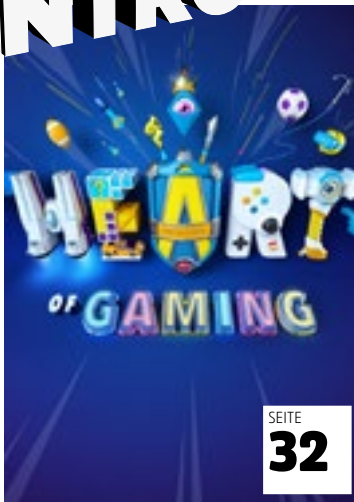
JAHRESABO CHF 69.-

abo@rockstar.ch
ABOVERWALTUNG
Zoé Zimmermann

Mediadaten, Infos und AGBs: www.youngcom.ch

Teilnahmeberechtigt an Wettbewerben, Preisausschreibungen und Verlosungen sind alle Personen. Teilnahme an allen Verlosungen (auch SMS) per Postkarte an RCKSTR Mag., Wettbewerb «Betreff», Sihlhallenstrasse 19, 8004 Zürich möglich. Kontakt- oder persönliche Angaben sind nur für den internen Gebrauch bestimmt. RCKSTR Mag. behält sich vor, die Teilnehmer auch in anderem Zusammenhang per Post, E-Mail oder SMS anzuschreiben. Sachpreise können nicht umgetauscht, zurückgegeben oder in bar ausbezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt. Jegliche Verwendung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unaufgefordert eingesandte Dokumente, Druckfehler und irrtümliche Versprechen/Angebote übernimmt der Verlag keine Haftung. Member-Angebote so lange Vorrat. RCKSTR Mag. ist eine eingetragene Marke der Youngcom AG © 2017

young:com



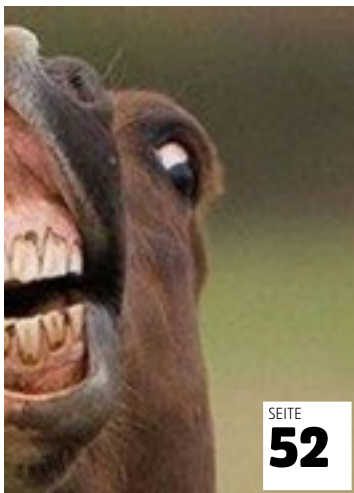
Die Previews sind da!

Gamescom



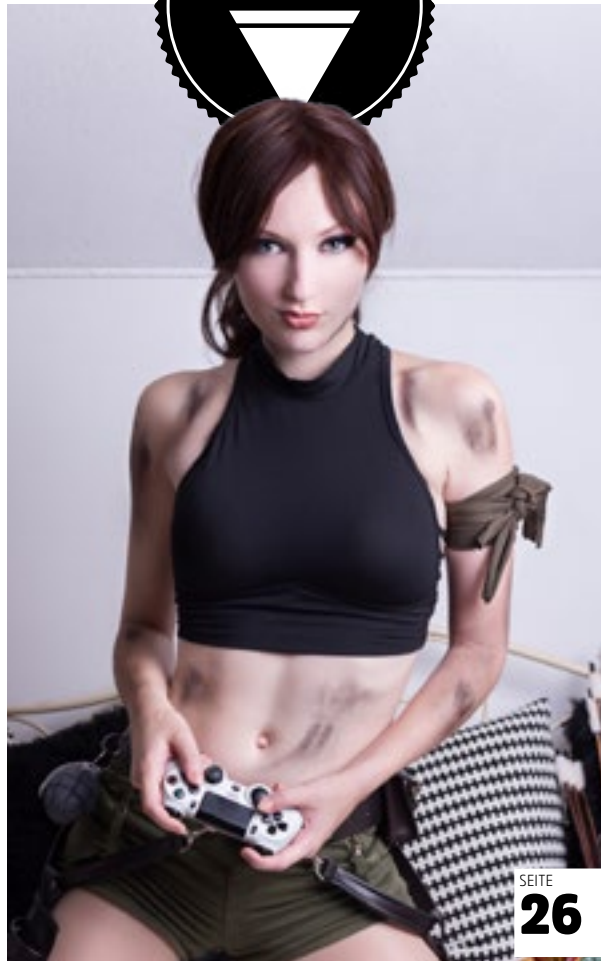
«It's about being a villain, not a victim»

Black Honey



Aber mit voll süssen Pferdchen!

PFRDSTR Mag



Covergirl Lavi Harley

Fotos: Byrd Thanaphonlasap



Lärm nervt

Tanzverbot reloaded?



«Von mir aus auch mit Beyonce»

Roosevelt

PLUS

14
Fab Four

16
Satellite Stories

20
Long Tall Jefferson

22
Marteria & Casper

38
Album-Reviews

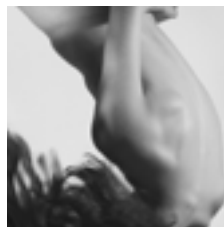
46
Kino

50
Took The Look:
BoJack Horseman

58
Upcoming Gigs

60
Best Events
September

66
Das Letzte: Die Kolumne



Queer Film Festival Basel

11 Jahre Luststreifen

SEITE
46

Taikutsu, leider

Shenmue

SEITE
42



RCKSTR.CH

Werde RCKSTR-Member und profitiere von vielen Membervorteilen.



KONAMI



PREMIUM PARTNER OF
FC BARCELONA

PES 2019

PRO EVOLUTION SOCCER

30.08.2018

THE
POWER
OF FOOTBALL



*PC VERSION AVAILABLE ON STEAM



PS4

XBOX ONE

adidas, the 3-Stripes logo, the 3-Stripes trade mark and Climacool are registered trade marks of the adidas Group, used with permission. The use of images and names of the football players in this game is under license from FIFA Pro Commercial Enterprises Ltd. © 2018, DFB Copyright FIFA. © Official Licensee of the FIGC. The FIGC logo is a registered trade mark of the Federazione Italiana Giuoco Calcio. All Rights Reserved by JFA Products Official Licenciado BBF. © 2018 Ligue de Football Professionnel. © Officially Licensed by Eredivisie C.V. and Stichting CAO voor Contractspelers. © 2018 THE ASSOCIATION FOOTBALL CLUB PLC. ALL RIGHTS RESERVED. © S.L.B. Products Official. Official Licensed Product of A.C. Milan Official product manufactured and distributed by KONAMI under license granted by A.S. Roma S.p.A. and Soccer s.a.s. © Brand Management S.r.l. Official Videogames of CORINTHIANS. All other copyrights or trademarks are the property of their respective owners and are used under license.

www.pegi.info

konami.com/wepes | instagram.com/officialpes | facebook.com/pes | youtube.com/officialpes | twitter: @officialpes

Mehr Pixel auf Level 32 in diesem Heft







7.5 Gründe, warum die ZÜRICH GAME SHOW die beste Messe der Schweiz ist

Um die Schweizer Messeszene steht es schlecht. Eigentlich. Doch während dem Genfer Autosalon und der Baselworld die Aussteller davonlaufen – 2017 waren es bei letzterem rund halb so viele wie im Jahr zuvor – wappnet sich eine Messe gerade für ihre riesige Zweitausgabe mit rund 30'000 geplanten Besuchern: Die Zurich Game Show. In den sieben Hallen der Messe Zürich nistet sie sich vom 14.-16. September ein und bietet so viele verschiedene Attraktionen, dass einem beim Aufzählen fast ein wenig schwindlig wird. Wir haben's trotzdem versucht. Hier die 7.5 Gründe, warum die Zurich Game Show die beste Messe der Schweiz ist. von Luisa Bider

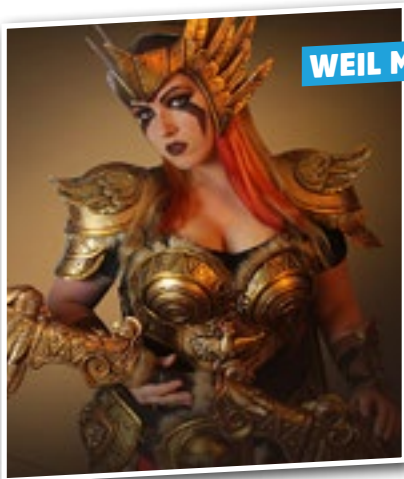
WEIL MAN HAUFENWEISE GAMES PROBESPIELEN KANN, DIE NOCH GAR NICHT DRAUSSEN SIND

1

Gründe zur Vorfreude auf die Zurich Game Show gibt es genügend. Doch vorne mit dabei sind auch dieses Jahr zahlreiche Games, die in Zürich eine Vorpremiere feiern und schon vor ihrem öffentlichen Verkaufsstart gespielt werden dürfen. «Und anders als an vielen anderen Events, die sich auf ein Game spezialisieren, steht man hier nicht vier Stunden an, um ein Game zu spielen», erklärt Martin Schorno, Organisator der Zurich Game Show. Eine kleine Weltpremiere feiert beispielsweise «Call Of Duty Black OPS 4» (Bild) – Es wird an der Zurich Game Show zum allerersten Mal gezeigt.



WEIL MAN SICH DER FASZINIERENDEN WELT DES COSPLAY HINGEBEN KANN



Von der handgebastelten Perücke bis hin zu gefärbten Kontaktlinsen: Es ist faszinierend, wie viel Liebe zum Detail in den Kostümen vieler Cosplayer steckt. Noch faszinierender ist das Fandom, das sie dazu bringt, sich so intensiv mit den Charakteren ihrer Lieblingsgames auseinanderzusetzen und zu leben. An der Zurich Game Show wird Cosplay endlich gebührend zelebriert: Im Cosplay Village gibt es diverse Workshops und Panels, die einen Einblick in die Cosplay-Welt ermöglichen und am Samstag und Sonntag findet jeweils ein Contest statt. Zu gewinnen gibt's unter anderem 1000 Stutz.

2

WEIL MAN MIT DER SCHWEIZER GAMEDESIGN-SZENE ABHÄNGEN KANN

3

Nebst weltweit bekannten Games und Spiel-Premieren ist auch die Schweizer Game-Szene an der Zurich Game Show vertreten. Die Swiss Game Developers Association (SGDA) wird in der Halle 6 vertreten sein und zeigt beeindruckende Werke der hiesigen Entwickler und Designer. Denn manchmal ist ein Indie-Game eine willkommene Abwechslung – oder überzeugt sogar auf anderen Ebenen. Die SGDA veranstaltet ausserdem an der Zurich Game Show ihren jährlichen Gipfel, im Rahmen dessen verschiedene Talks und Diskussionsrunden stattfinden werden.



WEIL MAN HARRY-POTTER- UMD GAME-OF-THRONES-SCHAUSPIELER KENNENLERNEN KANN



Klingelt beim Namen «James Faulkner»? Der britische Schauspieler hat nicht nur Randyll Tarly in «Game of Thrones» gespielt und in der Game-Version von Harry Potters Halbblutprinz Severus Snape seine Stimme geliehen, sondern auch im berühmten Game «League of Legends» den Charakter Swain verkörpert. Er wird an der Zurich Game Show während allen drei Tagen anwesend sein und Panel-Talks halten sowie Autogramme geben.

4

WEIL MAN SICH IN DER WELT DES VR VERLIEREN KANN

5

Seit VR vor gut fünf Jahren ein immer grösseres Thema wurde und alle grossen Tech-Firmen enorme Summen an Geld in die Weiterentwicklung verschiedener Modelle gesteckt haben, hat sich viel getan: Ob Oculus (Bild), Vive, Gear oder PlayStation VR – das Nutzungserlebnis ist mittlerweile ausgezeichnet. Sogar die SBB bietet mittlerweile VR-Touren von ausgewählten Schweizer Standorten an. Noch besser als eine virtuelle Zugfahrt ist aber ein VR-Game, in dem du dich ein wenig verlieren darfst. In der Halle 6 gibt es die neueste Technologie auszuprobieren.



WEIL MAN SICH FÜR DIE «SPLATOON 2»-EUROPAMEISTERSCHAFT QUALIFIZIEREN KANN



Was wäre eine Game-Messe ohne ein paar gute Game-Turniere? Solche gibt's an der Zurich Game Show zuhauf. Während verschiedenste Stände ihre eigenen kleinen Turniere anbieten, gibt es auch Szenarien mit mehr Ruhm und Ehre. So findet beispielsweise die Schweizer Meisterschaft von «Splatoon 2» statt. Im Game, das für die Nintendo Switch erschien, treten Vierer-Teams gegeneinander an. Sieger ist das Team, dem es gelingt, die grösste Fläche in seiner Farbe zu markieren. Das Gewinner-Team qualifiziert sich automatisch für die «Splatoon 2 European Championship 2018 -2019». Diese beginnt im Frühjahr 2019.

6

WEIL MAN SICH AUCH MIT GANZ ANALOGEN GAMES DIE ZEIT VERTREIBEN KANN ODER SICH SELBST 3D-DRUCKEN KANN

7

Falls dir irgendwann vom Spielen an den hunderten von Konsolen und PCs der Schädel brummt und die Augen schmerzen, gibt es auch Orte für deine ganz analogen Game-Bedürfnisse. Einerseits gibt es einen «Next Level Playground», wo sich neben einem «Urban Golf»-, einem «Escape Quest»- und einem «Laser Tag»-Stand auch ein 3D-Drucker, mit dem du dich selbst in Miniatur ausdrucken kannst, befindet. Andererseits gibt es in der Halle 3 die Möglichkeit, die neuesten Brettspiele, Tauschkarten und Modellsammlungen auszuprobieren.



Falls die sieben obenstehenden Gründe noch nicht gereicht haben, um dich von einem Besuch an der Zurich Game Show zu überzeugen, ist dir vermutlich eh nicht mehr zu helfen. Trotzdem haben wir noch einen kleinen Bonus vor Ort im Angebot: uns selbst! Am RCKSTR-Stand kannst du nicht nur mit den sympathischsten Menschen der Umgebung abhängen und dich über Games und Musik unterhalten, sondern – wie könnte es auch anders sein – gamen. «Metro Exodus», das ebenfalls Vorpremiere feiert und exklusiv an unserem Stand gespielt werden darf, ist ein post-apokalyptischer Ego-Shooter. Hurrah! Wir können es kaum erwarten.



28.9. Samsung Hall (Zürich)

TASH SULTANA

Ein Kopf voller Locken wirbelt herum, wenn Tash Sultana barfuss ihre Burg in Bewegung setzt. Eine Burg aus Loop- und Effektgeräten, aus Instrumenten von Gitarre zu Mandoline, von Trompete bis Panflöte. Und sie alleine ist die Herrin dieser Burg. Sie beherrscht sie alle und zieht gleichzeitig ein ganzes Publikum in die Ekstase herein, die sie daraus erschafft. Dabei hat genau diese Musik Tash als 17-Jähriger geholfen, von einem halbjährigen Pilzchen-Trip herunterzukommen. Heute ist die 23-jährige Australierin zum zweiten Mal auf Welttournee und am 28. September in der Samsung Hall in Zürich. Als One-Woman-Band hat sie sich zuerst auf den Strassen von Melbourne einen Namen gemacht, während sie ihn später mit ihren «Live Bedroom Recording»-Videos in die ganze Welt hinausgetragen hat. (dela)

2.10. Theater 11 (Zürich)

BIFFY CLYRO

Ein bisschen seltsam ist es ja immer noch, dass die Schotten plötzlich im Semi-Mainstream angekommen sind, ohne sich musikalisch dafür zu verbiegen. Klar, das 2016er Album «Ellipsis» kam etwas reduzierter daher, machte darüber hinaus aber keine weiteren Zugeständnisse. Die Genre-Polizei stellte anschliessend die Prog-Rock'ness der Band in Frage, während alle anderen sich einig waren, dass «Howl», «Wolves of Winter» oder «Flammable» einfach verdammte gute Songs sind. Eigentlich ist das aber auch komplett egal, spätestens wenn Simon Neil sein Shirt auszieht und die ersten Bier-Becher fliegen, sind sich sowieso alle einig. (rez)



19.9. Le Romandie Rock Club (Lausanne)

LA LUZ/DUCK DUCK GREY DUCK

Woher die Bezeichnung Surfsound kommt? Vom Crowdsurfing natürlich. Vielleicht auch nicht. Fakt ist aber, dass die beiden gut zueinander passen. Und so auch zu La Luz (Bild), den vier Frauen aus Los Angeles, die um Wellen-Vibes herum gross geworden sind. Umgesetzt mit lässigem Gitarren-Groove und einlullendem Gesang tragen sie diese Vibes am 19. September nach Lausanne in den Le Romandie

Rock Club. Ab und an kräuselt sich wohl auch der Genfersee, denn die drei Jungs von Duck Duck Grey Duck verspüren mit ihrem Sound ebenso diese langhaarige Lockerheit. Und sind deshalb in ihrer Nachbarschaft Vorband von La Luz. Wer auf Französisch kein Bier bestellen kann, kann sich von der La Luz-Strömung auch am 11. oder am 18. September in Zürich oder in Bern wegdriiften lassen. (dela)



JUSTBECAUSE PRESENTS

VANCE JOY

NATION OF TWO WORLD TOUR

WITH HIS SING-ALONG FOLK-HITS "RIPTIDE" & "LAY IT ON ME"



FR 09 NOV 2018
KOMPLEX 457, ZÜRICH

FINAL TICKETS

VANCEJOY.COM
STARTTICKETCH - TICKETCORNER.CH
JUSTBECAUSE.CH
MYJUSTBECAUSE - JUSTBECAUSE.CH



NEW ALBUM
NATION OF TWO
OUT NOW



JUSTBECAUSE PRESENTS

XAVIER RUDD

STORM BOY TOUR

WORLD POP WITH A MESSAGE - POIGNANT YET UPLIFTING

SUPPORT:
NEWTON FAULKNER ^{UK}

DO 04 & FR 05 OKT 2018
X-TRA, ZÜRICH



JUSTBECAUSE.CH - MYJUSTBECAUSE - JUSTBECAUSE.CH - STARTTICKETCH

MEDIAPARTNERS BACKSTAGE



RCKSTR-LIFECOACH

DIESMAL:

10 ÄUSSERUNGEN, DIE DU BEIM ABENDKURS FÜR KINDERZAUBERER BESSER FÜR DICH BEHÄLTST.

10

«Wie, wir zersägen diese Frauen nicht wirklich? Ist es schon zu spät, meine Anzahlung zurückzubekommen?»

9

«Ich möchte lernen, wie man sich aus Zwangsjacken und Handschellen befreit. Davon völlig unabhängig: Hat sich die Polizei gemeldet und Fragen zum Seniorenschlächter von Würenlos gestellt?»

8

«Kann ich das Modul mit den Kartentricks auslassen? Mein Therapeut rät mir ab, in der Nähe von Spielkarten zu sein, seit ich beim Pokerspiel gegen tschetschenische Organhändler das Knochenmark meines Sohnes verspielt habe.»

7

«Sobald ich gelernt habe, wie man eine Münze hinter dem Ohr eines Kindes hervorzaubert, bin ich hier weg und mache damit ein gottverdammtes Vermögen.»

6

«Werden die weissen Tiger von der Schule zur Verfügung gestellt oder müssen wir dazu selber in einen Zoo einbrechen?»

5

«Tut mir leid, aber als veganer Illusionist lehne ich es ab, für Showzwecke einen Hasen aus dem Zylinder zu ziehen.»

4

«Also meine ersten zwei Fragen wären: Lernen wir hier einen wirklich wirksamen Unsichtbarkeitszauber und gibt es in der Nähe ein Fitnessstudio mit leicht zugänglichen Umkleidekabinen?»

3

«Und wann werden wir in unsere Häuser eingeteilt? Ich persönlich sehe mich ja als ein Kandidat für Hufflepuff.»

2

«Meinen ersten Verschwindetrick habe ich bereits gemeistert: Als ich meinen Eltern gesagt habe, dass ich Zauberer werden will, haben sie mich umgehend aus dem Testament gestrichen.»

1

«Wenn unser Erlöser Jesus Christus wiederkehrt, wird er euch alle für dieses dämonische Handwerk bestrafen. ENTSAGET JETZT ODER ES IST ZU SPÄT!»

NEEDFUL

... UND WAS DANN GESCHAH: WOW!

Nur 90s Kids erinnern sich und 95% aller Teilnehmenden schaffen es nicht bis in die zweite Runde – doch du wirst nicht glauben, wie Punkt 8 dein Leben verändert! Oder so ähnlich. Bei «Clickbait: The Game» dachtest du eigene irreführende Schlagzeilen und der Gewinner kriegt eine Stelle bei Focus Online. (Der Gewinner kriegt keine Stelle bei Focus Online.)

➔ Für CHF 25.- bei firebox.com



LED TO THE FUTURE

Endlich. Endlich! Das Hover Board aus «Zurück in die Zukunft II», Sehnsuchtsbesitz unserer Kindheit, ist nach einigen unbefriedigenden Prototypen erhältlich und das zu einem überaus okayen Preis. Wir können es kaum erwarten, darauf über die Strassen zu schwe-, wie bitte? Es ist nur eine Wandlampe im identischen Design? Son of a b...!

➔ Für CHF 175.- bei skate-home.com



THINGS

I'M A SLEEPING BAG, MORTY!

«O-okay Morty! Zuerst habe ich mich in eine G-g-gurke verwandelt und jetzt hat sich diese Gurke in einen Schlafsack verwandelt. Es ist der verfluchte Wahnsinn, M-m-morty!» Das ist es und wenn wir uns darin einkuscheln, fühlt sich die Wartezeit bis zur neuen Staffel des Kult-Cartoons (ca. Ende 2019) gar nicht mehr so lange an.

➔ Für CHF 25.- bei thinkgeek.com



DER WEISSE RIESE OF PUZZLING

Puzzle-Motive mit Hundebabys und Sonnenuntergängen? Tempi passati! Oder sollten wir sagen: Tempi Basmati?! (Bad Joke Eel Face) Dieses Zämesätzki kommt mit 300 Teilen und maximalem Schwierigkeitsgrad: Nicht nur ist das Bild von weissem Reis next level hard, die Teile müssen auch mit den beiliegenden Stäbchen korrekt angebracht werden.

➔ Für CHF 90.- bei japanrendshop.com



LOVE GURU

JÖRGEN MAITHUNAS ZWEITE MEINUNG FÜR LIEBE, SEX UND PARTNERSCHAFT

Täglich wenden sich Ratsuchende an ausgebildete Fachleute in Sachen Liebesdingen und erhalten dabei meist Antworten, in denen sie sich offen und ehrlich den eigenen Emotionen und Bedürfnissen des Partners stellen müssen. Urgh! Wem das zu viel Stress ist, gibt Jörgen Maithuna hier eine zweite Einschätzung. Sein Rat mag nicht der beste sein, aber das haben wir bereits gehnt, als er sich beim Bewerbungsgespräch mit seinem Namen vorgestellt hat.

«Seit er im Militär ist, hat er keine Lust auf Sex!»

Seit Nuri's Freund Dienst leistet, läuft am Wochenende nichts mehr – weder im Bett noch sonst. Kann sie ihm helfen?



Nuria (22) beklagt sich in der Rubrik «Doktor Sex» auf 20min.ch, dass ihr Freund aktuell seinen Militärdienst absolviert und seither am Wochenende komplett lustlos ist – auch im Bett.

DR. SEX RÄT:

Konzentriere dich auf dein eigenes Befinden und der Freund sollte eventuell mal den Truppenarzt aufsuchen.

JÖRGEN MAITHUNA RÄT:

Wer den ganzen Tag eine als Ziegenstall getarnte Haubitze bewachen und nachts Schulter an Schulter mit sechs schnarchenden Kerlen aus Simach pennen muss, verliert logischerweise jeglichen Sexdrive. Ganz anders schaut es im militärischen Ernstfall aus, wenn das Adrenalin 24/7 wie ein Hamster im Laufrad durch den Körper pumpt und jeder Zungenkuss mit der Liebsten der letzte sein könnte. Liegt es also irgendwie in deinen Möglichkeiten, gegen die Regierung Österreichs einen derart diplomatischen Affront anzuzetteln, dass ihnen gar keine andere Wahl bleibt als eine sofortige Kriegserklärung? Falls nicht: Schick ihm ein paar Landjäger und einige geschmackvolle Nacktfotos per Feldpost.

SIEGERTIGER SAGT:

«Nein, das ist kein Schrittzähler auf meiner Armbanduhr, sondern die Anzahl Orgasmen, die ich seit Anfangs Woche ausgelöst habe.»



FAB FOUR

Mal brandneu, mal in neuem Gewand und manchmal auch erst jetzt im internationalen Markt angekommen: Unser Input für euren Newcomer-Radar

ANNIE GOODCHILD

**Seit 2013,
aus Basel, Schweiz**
FÜR FANS VON
Anna Calvi, Tori Amos,
Joan As A Police Woman

ANSPIELTIPP
«Cookie In My Mouth»

HASHTAGS
Globetrotter, Herbst-
gefühle, Stimmgewalt

IN EINEM SATZ
Weitgereiste Wahlbaslerin
mit teilweise dramatischem
aber stets sympathischen
Bombast-Pop.

EUCO

**Seit 2016,
aus Los Angeles, USA**

FÜR FANS VON
Ariel Pink, Mac Demarco,
Neon Indian

ANSPIELTIPP
«Summertime Hightime»

HASHTAGS
DIY, 808, Palmenallee

IN EINEM SATZ
Herrlich verschnarchte
Westcoast-Spätsommerhits
irgendwo zwischen Indie
Pop und Vaporwave.

GOTTS STREET PARK

**Seit 2013,
aus Leeds, England**

FÜR FANS VON
Amy Winehouse,
Flying Louts, DJ Shadow

ANSPIELTIPP
«Love In A Bad Company»

HASHTAGS
Zigarettenrauch,
Vinylknarzen, Mitternacht

IN EINEM SATZ
Instrumentaler Soul und Hip-
Hop von vier Lads, die
zum Glück keine mittel-
mässige Britpop-Band
gegründet haben.

HONG

**Seit 2016,
aus Zürich, Schweiz**

FÜR FANS VON
José González, Ray Lamontagne,
Sharon van Etten

ANSPIELTIPP
«Fly High»

HASHTAGS
Gefühlschaos, Rummachen,
Schlussmachen

IN EINEM SATZ
Gesangstechnisch wandel-
hafter Singer-Songwriter mit
Orchesterbegleitung auf dem
Speed Dial.



ZÜRICH
GAME SHOW



14. – 16.09.2018 | Messe Zürich | zurichgameshow.ch

Games, eSport, Stars, Cosplay & more

The Swiss Hotspot for Digital Entertainment and Lifestyle

Ein Rebell im Stillen

LONG TALL JEFFERSON

Ein Sonderling, vielleicht ein Einzelgänger sei der Folk-Musiker Long Tall Jefferson, meint der Luzerner Simon Borer über sein Pseudonym. Auf eine interessante Weise verschoben, sehr nachdenklich und charmant sind wohl beide. Nach langem Kampf um die Aufmerksamkeit der Kellnerin philosophiert er bei einem Kaffee über Postkarten, Pausenplätze und Zugreisen. von Delia Landolt

Du warst als Solokünstler auf Europa-Tournee. Für die jetzige Tour hast du zum ersten Mal als Long Tall Jefferson eine Band mit auf der Bühne. Wie kam es dazu?

Ich habe gemerkt, dass ich dieses Album, so breit wie es orchestriert und arrangiert ist, alleine nicht adäquat auf die Bühne bringen kann. Und ich hatte auch wieder Bock auf eine Band, in der es auch mal richtig «chüblä» und laut werden kann.

Was entspricht dir mehr – das Dasein als Solokünstler oder Teil einer Band zu sein?

Ich hatte es sehr genossen, alleine unterwegs zu sein. So habe ich mehr Möglichkeiten in der Gestaltung der Songs, ich kann stärker auf den Moment eingehen. Einfach mal einen Song langsamer spielen oder während dem Song schneller werden. Das würden dir die Bandmitglieder nicht verzeihen. Aber jetzt bin ich auch gespannt auf das Abenteuer zusammen mit der Band.

In deinem neuen Video «Stay A Little Longer» wirkst du wie ein gewitzter Sonderling, der am Strand von Ligurien Schach mit sich selbst spielt. Ist darin dein persönlicher Charakter zu sehen oder der von deinem Künstler-Ich?

Im Video ist Long Tall Jefferson zu sehen und er ist schon ein bisschen ein Sonderling, ein Einzelgänger. Einer, der zwar gerne dazugehören würde, es aber irgendwie nicht immer ganz schafft. Durchaus charmant versucht er trotzdem, den Anschluss nicht zu verlieren.

Trennst du dein Simon-Borer-Ich und das Long-Tall-Jefferson-Ich?

Wahrscheinlich alle, die auf einer Bühne stehen, müssen das ein bisschen trennen. Im Rampenlicht wird jede Person anders angeschaut. Es ist nicht mehr die Person, die sie im Privaten ist – mit oder ohne Pseudonym.

Im neuen Video schreibst du dir auch Postkarten und der Download Code zu deinem Debut-Album hast du auf Postkarten verschickt. Was bedeuten sie dir?

Es ist definitiv so ein Long Tall Jefferson-Ding. Wenn ich in ein Brocki gehe, muss ich einfach alte Postkarten anschauen. Das finde ich super. Ich schaue gerne alte Dinge an. Die haben etwas magisches. Die darin hineingebrannte vergangene Zeit gibt den Dingen eine schöne Nostalgie, das finde ich spannend.

War die Musik früher besser?

Ah nein, überhaupt nicht. Die beste Musik ist immer die, die jetzt hierher passt. Es gibt ja einen Grund, wieso jetzt Musik so klingt wie sie klingt. Ich finde es interessant, dass es jetzt nicht mehr eine klare Strömung gibt. Die Musikwelt heute ist so divers und es gibt so viele spannende Sachen, das finde ich sehr bereichernd. Ich würde nie sagen, dass es früher besser war.

Dein Debutalbum hast du mit einem alten Tonbandgerät aufgenommen. Wie bist du diesmal vorgegangen?

Das Aufnehmen des ersten Albums auf Kassette in der absoluten Restriktion von vier Spuren, das hat mich schon sehr geprägt. Das zweite Album ist jetzt aber in einem

Studio in Luzern entstanden. Mit diesen unendlich vielen möglichen Spuren ergibt sich ein viel offenerer Sound. Von Song zu Song konnte ich so eine andere Soundwelt erschaffen. Das Kassetten-Ding habe ich sehr geliebt, aber es schränkt schon sehr ein, vor allem auch im Klang.

Du hast dein zweites Album nach dem Lied «Lucky Guy» benannt, in dem du über Erst-Welt-Probleme und die Angst etwas zu verpassen singst. Ist dieses Album ein Statement gegen die Zwänge dieser Gesellschaft?

Es ist mehr ein Statement gegen innen statt nach aussen. Long Tall Jefferson ist nicht einer, der die Gesellschaft zu irgendetwas aufruft, er ist eher ein stiller Rebell im Privaten. Er versucht sich einen Reim darauf zu machen, wie sich die Welt bewegt und wie sie funktioniert. In «Lucky Guy» geht es um den Silvesterabend, es ist der Abschluss und der Anfang von etwas. So ist auch das Album: Es ist der Abschluss meiner Solotournee und der Anfang von dem neuen Abenteuer mit der Band – es geht um die Unsicherheit, das in der Schwebe sein, das wir alle kennen. Im Allgemeinen geht es darum, dass man sich selbst bewusst wird – hey, Lucky Guy. Es geht um Dankbarkeit.

Welches ist dein grösstes Erst-Welt-Problem?

(Überlegt lange) Dass mein Handy immer im falschen Moment ausschaltet.

Auf dem Cover sitzt du mit einem Globus unter dem Arm auf einem Sofa. Wofür steht er?

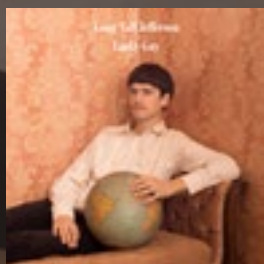
Für mich steht der Globus auf dem Cover weniger für das Touri-mässige Entdecker-Ding. Ich reise nicht gerne als Backpacker – das habe ich auch kaum je gemacht. Es ist mehr so, dass meine Songs ja gehört werden müssen, damit sie existieren. Und dafür muss ich eben dahin gehen, wo es Menschen hat, die gewillt sind, mir zuzuhören. So lande ich immer wieder an irgendwelchen absurden Orten. Ich mag das Unterwegssein als Zustand. Es hat etwas besinnliches und inspirierendes, wie während der Fahrt draussen alles an einem vorbeizieht. Davon handelt auch der Song «You And The Universe».

Diesen Oktober spielst du vor allem Konzerte in der Schweiz. Damit hast du nicht gerade lange Reisen vor dir.

Ich habe gerade heute morgen gedacht – ich bin eigentlich auf Tour, aber ich schlafe immer zuhause. Das ist ein richtiges Privileg. Ich kann jetzt noch Wäsche machen – Zeugs, das auf Tour ziemlich mühsam ist.

Du hast Jazz studiert in Luzern – wie beeinflusst dich das noch heute in deiner Musik?

Jazz als Stilistik beeinflusst mich eigentlich nicht. Aber der grösste Teil meines Umfelds kommt von der Hochschule. Dort ist es wie auf einem Pausenplatz, man findet schnell Freunde. Und die Hochschule ist eben ein sehr cooler, sehr spezifischer Pausenplatz. Es geht nicht unbedingt darum, was in den Schulräumen passiert, sondern um das, was im Gang passiert.



FINGERPICKING-FOLK

LONG TALL JEFFERSON

LUCKY GUY

ED BRICK CHAPEL/IRASCIBLE

Der Grosse Lange aus Luzern hat seinen sehr reduzierten Fingerpicking-Sound nach dem Debut mit Piano und Mundharmonika erweitert und ihn teils mit Bläser- und Streicherelementen verziert. In «Good Dreamer» wird das Ganze sogar noch mit einem E-Gitarren-Riff abgeschmeckt.

Darüber singt Long Tall Jefferson völlig Folk-konform über Liebe, Freundschaft und Zugreisen. Doch auch FOMO ist dem Nostalgiker ein Begriff, wovon der Titeltrack «Lucky Guy» handelt. Mit zarten Melodien, Gitarrengezupfe und der ruhigen Stimme ist ein ansteckend aufgeweckter Zweitling entstanden. (dela)

★★★★★☆☆☆☆

Für Fans von: Bob Dylan, Ziggy Alberts, Hollow Coves

➔ **Live: 28.9. Kiff (Aarau), 05.10. Treibhaus (Luzern), 06.10. Helsinki (Zürich)**

Black Honey

«It's about being a villain, not a victim»

Black Honey releasen diesen September ihren heisserwarteten Erstling. Izzy B. Phillips plaudert mit uns im Interview ein wenig über die Band und das neue Album. von Michelle Kuhn

Hi, Izzy, willst du uns rasch den Black Honey-Crashkurs geben?

Das war so, wir spielten in diversen verschiedenen Bands, Chris und ich, während dem College. Tommy kam dazu und spielte anfänglich Drums, bis Tom die Drums übernahm und sich Tommy den Bass zu eigen machte. Es hat sich ziemlich schnell zusammengefügt und irgendwann haben wir beschlossen Black Honey zu werden.

Denkst du, ihr habt viele Veränderungen durchgemacht, seit ihr eure erste Single herausgebracht habt?

Wir haben auf jeden Fall viel Entwicklung durchgemacht. Ich glaube aber, dass die Veränderung hauptsächlich vor dem Release unserer ersten Arbeiten stattgefunden hat. Als wir unsere erste Single veröffentlicht haben, hatten wir bereits sehr zu Black Honey gefunden, wie man Black Honey heute kennt.

Ihr seid bereits seit 2014/2015 in der Szene vertreten, jetzt endlich veröffentlicht ihr euren ersten Longplayer! Warum gerade jetzt? Warum nicht früher?

Ehrlich gesagt, glaube ich, wir hätten bereits drei Alben aufnehmen können, mit all dem Material, das wir zusammen haben. Wir hatten aber nicht wirklich einen Plan und wir waren durchgehend auf Tour. Als wir endlich zurück waren, war es wie: «Fuck jetzt haben wir endlich die Zeit dafür».

Wie war es an einem Longplayer, statt nur an Singles und EPs, zu arbeiten?

Es fühlte sich ganz anders an. Irgendwie war da viel mehr Druck, aber gleichzeitig fühlt sich die ganze Arbeit komplett an und fasst das Ganze, was ich durchgemacht habe, viel besser zusammen.

Ist ein Konzept-Album draus geworden?

Das Album verfügt teilweise über ein Konzept. Es geht um Flucht aus der Realität. Unser Erstling ist wie ein Tagebuch. Hinter jedem Song steckt eine wahre Geschichte, die einfach ehrlich ist, auch ehrlich, bei den



unschönen Themen. Natürlich wird auch Herzschmerz behandelt, aber am Ende geht es im Album darum, sich als Bösewicht zu sehen, und nicht als Opfer. Du akzeptierst das Geschehene, doch statt dich runterziehen zu lassen, sagst du besser scheiss drauf.

Man hört einiges mehr Rock'n'Roll auf dem Album, als wir es gewöhnt sind...

Nun, das ist wahr, da sind immer noch viele melancholische Songs, wie zum Beispiel «Blue Romance», aber ich denke, ich hatte auf dem Album mehr zu sagen. Ich bin zu einem Punkt in meinem Leben gekommen, wo ich mich stärker fühlte und das nötige Feuer hatte über mehr zu singen, als nur das Basic Zeug. Ich habe wirklich zu mir gefunden.

Izzy, du hast wirklich diese «Boss-Bitch-Attidute», warst du immer so selbstbewusst?

Nein, eigentlich überhaupt nicht, ich bin sogar immer noch eher eine zurückhaltende Person. Die Leute halten mich nur immer für mega extrovertiert.

Trotzdem bist du für viele deiner Fans ein Vorbild, mit deinem forschenden Auftreten?

Eigentlich will ich überhaupt kein Vorbild sein. Ich tue meistens einfach das, auf was ich gerade Lust habe, aber ich denke, ich will den Menschen ein Gefühl der Zugehörigkeit geben. Ich will, dass sie Spass haben, ihren Träumen folgen, an sich selbst glauben und sich lieben, so wie sie sind. Ich sehe mich nicht als Vorbild, aber ich denke ich kann den Menschen mit unserer Musik etwas bieten.

Ihr released einen Song mit Royal Blood!

Oh ja! Der Track nennt sich «Into the Nightmare», wir haben ihn dann in «Into the Mikemare» umbenannt. Wir sind alle aus Brighton und es war einfach toll miteinander zu arbeiten. Mike ist ein genialer Songwriter und er verstand wirklich, was ich artistisch gesehen von dem Song wollte. Man hört Mike die Backvocals singen und Piano spielt er auch.

Musikvideos scheinen für Black Honey als Teil ihres kreativen Schaffens extrem wichtig zu sein. Wie kommt ihr auf all diese Ideen?

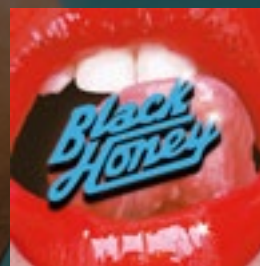
Die Ideen kommen eigentlich immer schon, wenn ich die Songs schreibe. Ich sehe die Bilder in meinem Kopf und versuche dann diese Vorstellungen so genau wie möglich umzusetzen.

Ihr habt gerade das ziemlich brillante Musikvideo von «Midnight» veröffentlicht. Kannst du uns etwas mehr darüber erzählen?

Das Video ist inspiriert von «Saturday Night Fever» mit John Travolta. Ich liebe diesen Film und ich dachte mir, wie könnte ich mit dieser Geschichte spielen? Dann haben wir uns dazu entschieden, John Travolta zu töten und die Bösen zu verkörpern.

Was können wir in nächster Zeit von euch erwarten?

Nun, am 21. September werden wir unseren ersten Longplayer released haben. Daraufhin folgt im Oktober eine Tour in der UK, eine grosse Europa Tour im November. Wir sind auch nahe dran ausserhalb von Europa zu touren. Auf jeden Fall werden wir wieder an vielen Festivals spielen. In die Schweiz können wir leider nicht kommen, weil es scheiss teuer ist. Wir hätten ja fast mal mit Royal Blood gespielt, aber das musste abgesagt werden, da Mike krank war. Ja, und wenn das alles erledigt ist, will ich zurück ins Studio und an unserem zweiten Album arbeiten.



**NASTY ROCK'N'ROLL
REVOLUTION**

BLACK HONEY

BLACK HONEY
FOX FIVE RECORDS

Wie ein tobender Hurricane fegt «Black Honey» alles vom Platz was trivial, irrelevant und alltäglich ist. Genügsamkeit; etwas das keine Existenz im Leben von Frontfrau Izzy B findet. Aber dafür Verve, eine Boss-Bitch-Attidute zum niederknien und verdammt viel Authentizität. All das spiegelt sich in «Black Honey» wieder. Von massiven Disco-Bangern wie «Midnight» zu bitter-süssen Sehnsucht-Nummern wie «Wasting Time»; kein Track der sich nicht angenehm an die Ohrmuschel schmiegt. Black Honey's Erstling ist meine kleine Rock'n'Roll-Revolution.

★★★★★★★★★★

Für Fans von: The Big Moon, Wolf Alice, The Beaches

SATELLITE STORIES

Dass sie aufhören würden, wurde Satellite Stories klar, als sie begannen am neuen Album zu arbeiten. Sie wussten, diese Songs würden ihr letztes Statement sein. Nicht weil sie müssen, nicht weil sie keinen Erfolg haben – sie wollen es einfach so. von Christian K.L. Fischer

Labels und vielen anderen Kreativen. Doch nun beenden sie diesen Trip da, wo er angefangen hat: Ihr neues, letztes Album nahmen sie wie früher auf und das letzte Konzert ihrer Farewell Tour werden sie zuhause spielen, mit und vor Freunden und Verwandten. Eine Band schliesst ihren Kreis. «Wir begannen einfach darüber zu reden ... und jeder mochte diese Vorstellung», erklärt Gitarrist Marko Heikkinen. «Es erschien uns ganz natürlich, weil wir alle diesen Gedanken schon in unseren Köpfen hatten.» Eine Dekade lang machen sie zusammen diese eine Sache und sie haben irgendwann festgestellt, dass es körperlich und mental mehr und mehr Kraft kostete. «Wir dachten einfach, dass es jetzt vielleicht endlich auch mal besser wäre, andere Lebenserfahrungen zu machen.» Und aus irgendeinem Grund hatten sie bereits die Sorge, dass ein weiteres Album nur schlechter werden könne – was umso verblüffender ist, wenn man «Cut Out The Lights» hört, denn dieser Abschluss ist ziemlich geil geworden.

Dabei haben die Jungs noch nicht mal eine Idee, was danach kommen soll. Klar, Musik wird Teil des Lebens bleiben, aber dann? Na gut, zur Zeit haben sie auch noch genug zu tun als darüber zu grübeln, denn noch sind sie Teil des Musikbusiness und bereiten die letzte Tour vor. «Danach werden wir sehen, wohin uns das Leben führt», bemerkt Marko lakonisch.

Damit vollziehen sie etwas, das es wirklich nicht oft gibt – sie beenden diese Karriere zu ihren eigenen Bedingungen, und das definitiv nicht, weil es ihnen an Erfolg oder Fans mangelt – in der heutigen Währung gesprochen: 60 Millionen Streams sind kein Pappenstiel. Sie sind Finn-

FULL CIRCLE ODER DAS ENDE EINER BAND

Als Satellite Stories vor zehn Jahren anfangen, waren es nur sie, zuhause in Finnland, mit ihrer Musik. Ihre Reise führte sie von da aus um die ganze Welt, auch zusammen mit Major

lands erfolgreichster Indie-Act, ever. Dementsprechend sind die auch Reaktionen – nicht nur auf den Sozialen Medien, wo ein Fan u.a. einen Post voller Liebe und Dank an die Jungs schrieb und ihn damit endetet, dass sie erklärte, sie sind ihre liebste Band. «Wir haben so viele Nachrichten erhalten, sehr emotionale. Es war und ist überwältigend, sie kommen alle auf einmal.» Aber auch das hat nichts an ihrer Entscheidung geändert. Sie wollen ein anderes Leben. Aber dieses letzte Album ist mehr als eine Ehrenrunde.

Sie arbeiteten mit innerem Frieden, allein, ohne Produzenten, ganz entspannt. Sie nahmen sich ein ganzes Jahr Zeit, spielten sich ihre Ideen vor, arbeiteten daran. Kein Druck, keine Deadline. Nur Freunde und ihre Musik. «Es war eine reine Freude, dieses Album zu machen», schliesst Marko. Und deswegen ist es wohl auch so eine Freude, es zu hören.



INDIE-POP FÜR GLÜCKLICHE MENSCHEN

SATELLITE STORIES

CUT OUT THE LIGHTS

PLAYGROUND MUSIC/CARGO RECORDS

Manchmal muss man nur eine Entscheidung fällen, dann fällt alles andere an seinen Platz: Wir machen Schluss – und ein letztes Album. Und das ist so leicht und frei, so locker und flockig und poppig als wäre ihnen kiloweise Ballast von den Schultern gefallen. Die Songs laden ein, nicht den Tod einer Band zu betrauern, sondern ihr Leben zu feiern. Das ist mit mehr als nur mit Würde abgetreten. Das ist einfach schön. Und man freut sich plötzlich genauso auf das was kommen mag, wie sie. Doch warum nur ist das Cover so verteuftelt dunkel?

★★★★★★☆☆☆☆

Für Fans von: Phoenix, Two Door Cinema Club, Kakkaddafakka
Live: 10.10. Mascotte (Zürich)



Berufsbildung
Stadt Bern

LÖRN IN BÖRN

Offene Lehrstellen 2019

Assistent/in Gesundheit und Soziales • Büroassistent/in • Dentalassistent/in •
Fachfrau und Fachmann Betreuung Fachrichtung Kinderbetreuung • Fachfrau
und Fachmann Gesundheit • Fachfrau und Fachmann Hauswirtschaft • Fahr-
radmechaniker/in • Florist/in • Gärtner/in Fachrichtung Pflanzenproduktion/
Zierpflanzen oder Garten- und Landschaftsbau • Geomatiker/in • Hauswirt-
schaftspraktiker/in • Kauffrau und Kaufmann Dienstleistung und Administra-
tion B/E • Kauffrau und Kaufmann Öffentliche Verwaltung Profil B/E/M/Lehre
und Sport I Musik • Kauffrau und Kaufmann Treuhand/Immobilien Profil E/M •
Köchin/Koch • Logistiker/in • Motorgerätemechaniker/in • Recyclist/in • Unter-
haltspraktiker/in oder Fachfrau und Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung
Hausdienst und Werkdienst • Zeichner/in Fachrichtung Landschaftsarchitektur

www.bern.ch/lehrstellen

MATERIA & CASPER

GUTER JAHRGANG

Manche haben die Brotkrumen am Tisch des Musikgeschäftes, andere haben die Top Ten gebucht. Ist halt so. Muss man auf letzteres stolz sein und sich wie ein Gorilla auf die Brust klopfen? Nö. Darf man aber trotzdem: Materia und Casper feiern sich, ihr Geburtsjahr, Rap und die eigene Geilheit auf «1982»

von Christian K.L. Fischer

Ja, da haben die beiden Jungs auf dem Kosmonaut-Festival im Juli echt eine Bombe platzen lassen: Ein Team-Up Album Materia & Casper sollte also im August erscheinen. Man kann sich gut vorstellen, wie sie nach der Ankündigung hinter der Bühne gefeiert, gefeiert und sich auf die Schultern geklopft haben. So erzeugt man Hype. Als hätten sie gut bei ihren amerikanischen Verwandten studiert. Und wahrhaftig, schon im Video zur ersten Single «Champion Sound» wurde klar, dass sie sich jetzt also als Kanye und Jay-Z Deutschlands verstehen – denn wenn man das Video mit «Otis» vergleicht, ist klar, dass das kein Zufall ist. Sehen sie «1982» also gleich als ihr «Watch The Throne»? Oder spinnen sie sogar so sehr, dass sie sich gleich mit EPMD vergleichen wollen, wie das Cover suggeriert?

Aber was soll man sagen, so ganz unverdient sind diese dicken Egos ja nicht. Nicht nur gehen die Jungs seit Jahren automatisch an die Spitze der Charts, wann immer ein Album rausgehauen wird, nein, dann sind diese Dinger auch noch wirklich gut. Produktion, Texte – nie nur Pop, nie nur Untergrund und nie davon abhängig, einfach nur zu provozieren und auf dicken Schwanz zu machen. Und das es mal zu dieser Kollaboration kommen würde, damit hat ja nun fast jeder gerechnet,

nachdem vor schon neun Jahren ihr gemeinsamer Song «Rock'n'Roll» erschienen ist. Warum das nun eigentlich so lange gedauert hat? Wurscht. Denn die Idee ergibt noch immer genauso viel Sinn wie damals: «Wir sind im gleichen Jahr geboren, wir sind ungefähr zeitgleich durch die Decke gegangen, haben ungefähr gleichzeitig geheiratet und auch sonst geographisch sehr ähnliche Werdegänge gehabt. Wir haben eine sehr ähnlich starke

Verbindung zu unseren kleinen Städten Bielefeld und Rostock und zu unseren Fussballvereinen und kamen aus absoluten Underdog-Situationen nach oben», sagt Casper. Und – was wohl das Wichtigste sein dürfte: «Wir sind Fans voneinander», ergänzt Marteria.

Jaja, wir sind ja auch Fans von Euch. «Wir entscheiden uns für Hip Hop – alles andere ist zu eng», rappt Marteria gleich im ersten Track und so klingt «1982» dann auch. Ist schon geil, wenn jede Nummer wirklich anders und einzigartig ist, und wie sie zwischen feiern und angeben auch ernsthafte Stories raushauen. Und trotz des Titels sind sie nicht in Retrowelten abgetaucht, auch hier hört man mehr Trap als Boom Bap, doch der ist nicht so verschnarcht wie der von 90 Prozent aller Konkurrenten. Wahrscheinlich sind Materia und Casper gerade wirklich auf dem Höhepunkt ihres Schaffens. Lassen wir sie ihren Spass haben.



MATERIA & CASPER

1982

ZWEI BERND TANKEN SUPER / SONY MUSIC



Sie erobern hier keine neuen Horizonte, es gibt keine Überraschungen – aber trotzdem: sehr viel besser kann es bei deutschen Rap kaum werden. Sie nehmen «1982» mindestens so ernst wie ihre Solosachen. Zwar hört man weder einen Hit wie «Kids (Zwei Finger an den Kopf)», noch einen avantgardigen Ansatz wie «Es lebe der Tod», aber doch hat jeder Track Substanz und Eier, Flow und Punchlines, Beats und Bässe. Und wenn auf «Adrenalin» Drum and Bass auf TNGHT trifft, gibt man zu: Okay, okay – ihr habt ja gewonnen!

★★★★★★★☆☆

Für Fans von: Materia, Casper, Zugezogen Maskulin

#SPICY



#EASY



#FREAKY



metro
boutique

WHAT'S YOUR #METROBOUTIQUESTYLE?

♥ 23 FILIALEN

♥ ALLE TOP-MARKEN

♥ METROBOUTIQUE.CH

ROOSEVELT

EIGENBRÖTLERISCHER TEAMPLAYER

Musikalisch wagt sich Marius Lauber alias Roosevelt mit «Young Romance» noch weiter auf die Pop-Äste hinaus, personell jedoch macht er im Studio keine Experimente: Der 27-Jährige hat seine zweite Platte erneut praktisch im Alleingang eingespielt, wie er im Interview verrät. Auf der Bühne aber genießt der Kölner es sehr, seine Bandmitglieder dabeizuhaben. Und dass er im Tourbus mit ihnen Multiplayer-Shooter zocken kann. von Schimun Krausz

Marius, mit deinem Debütalbum vor zwei Jahren warst du schon viel poppiger als damals auf deinen ersten Song-Releases – bei «Young Romance» hast du jetzt nochmals eine Pop-Schippe draufgelegt. Chris Coady, mit dem ich das neue Album gemixt habe, meinte, es sei «präziser». Diese Formulierung mag ich. Ich hatte mich bei der ersten Platte immer wieder zurückgehalten, egal, ob ich einen poppigen, reduzierten oder gitarrenlastigen Song machte. Beim zweiten Album bin ich keine Kompromisse mehr eingegangen.

Warum?

Ich habe gemerkt, dass ich die Genre-Grenzen nicht so krass einhalten muss und es trotzdem noch nach einem Roosevelt-Song klingt. Einen Track wie «Better Days» hätte ich vor zwei Jahren noch nicht gemacht, weil es ein sehr reduzierter Gitarrensong ist. Ich habe mich im Studio viel mehr fallen lassen. Den berühmten Fluch vom zweiten Album hat's bei mir nicht gegeben.

Du bist live mit Band unterwegs – welche Rolle hat sie beim Album gespielt?

Auf «Young Romance» gibt's ein paar Stücke, die sich erst durchs Live-Spielen entwickelt haben, darunter «Shadows». Die habe ich als Demos mit auf Tour genommen, auch wenn wir sie manchmal nur beim Soundcheck oder live als Instrumental-Intermezzo verwendet haben. Dabei haben sie immer mehr ihre spätere Form angenommen. Dieses Live-Element hört man der Platte glaube ich auch ein bisschen an.

Im Studio hat deine Liveband aber nach wie vor nichts zu sagen, oder?

Ich habe nie gesagt, dass die Roosevelt-Version immer die beste Version eines Songs sein muss – es ist einfach meine Version. Mein Live-Schlagzeuger kann deutlich besser Schlagzeug spielen als ich und mein Bass- und Gitarrenspieler ist studiert, im Handwerk klar besser; aber im Studio geht es mir nicht darum, die handwerklich beste Version herzustellen, sondern meine. Und die eigene Limitation sorgt auch dafür, dass mein eigener Sound in den Liedern wiedererkennbar ist.

Und auf der Bühne bekommen sie dank der Liveband wieder einen neuen Anstrich.

Genau. Wir sind witzigerweise live immer die beste Coverband von Roosevelt – versuchen wir zumindest zu sein. So werden die Songs nochmals zum Leben erweckt. Meine Bandmitglieder sind ja auch keine Maschinen. Die haben auch einen eigenen coolen Stil, bringen das menschliche Element ein.

Du bist ein Eigenbrötler im Studio, einen anderen Musiker erwähnst du aber prominent in der Tracklist des neuen Albums: Washed Out bei «Forgive».

Das war eine ziemlich spontane Idee. Ich hatte ihm mal geschrieben, ob er Bock hätte, bei diesem Lied zu singen. Danach haben wir lange telefoniert, ich habe ihm den Track rückgeschickt und ziemlich bald kamen die Spuren zurück. Weil ich den Song daraufhin nochmals überarbeitet und an seine Vocals angepasst habe, fühlt es sich nun wirklich wie eine Kollabo an.

«Ein Kollabo-Angebot mit Beyoncé? Ich würde darüber nachdenken.»

Habt ihr euch mal getroffen?

Nein, noch nie. Schon schräg, wenn man einen gemeinsamen Song, sich aber noch nie gesehen hat. Er wohnt in Georgia, ziemlich im Landesinnern der USA. Da kommen wir nicht vorbei, wenn wir in den Staaten touren. Wenn er das nächste Mal in Europa ist, wollen wir es aber mit einem Treffen versuchen.

Würdest du nun auch mal andere Sänger zu dir ins Studio holen?

Im Studio zu arbeiten, hat für mich etwas sehr Intimes. Ich kann mir nicht wirklich vorstellen, mit anderen Sängern oder Musikern das Studio zu teilen, weil ich dabei meine Ruhe brauche. So wie bei Washed Out könnte es jedoch schon nochmals funktionieren, wenn jeder seinen eigenen Space hat. Aber für eine Riesen-Single irgendeine berühmte Sängerin ins Studio holen, das ist nichts für mich.

Damit hat sich ein Beyoncé-Roosevelt-Duett also erledigt.

(Lacht) Falls sich so eine Gelegenheit jemals bietet, würde ich schon darüber nachdenken. Aber aktiv suche ich nicht danach.

Im Oktober geht ihr wieder auf Tour. Was machst du dabei am liebsten – abgesehen vom Auf-der-Bühne-Stehen?

Ich kann euch sagen, was ich selten mache: Sightseeing. Dafür bin ich nicht der Typ, auch wenn wir in aufregenden Städten wie New York spielen – das macht an einem fremden Ort auch schnell müde. Sowie: Am Ende verbringst du dann doch die meiste Zeit in der Venue und die besteht in jeder Stadt aus einem Backstage und dem Soundcheck. Ich mag es aber, gut essen zu gehen.

Wie überbrückt ihr auf Tour die vielen Wartezeiten?

Ich spare mir meine Energie gerne auf, sitze rum, spiele Games aufm iPad, mache Musik aufm Laptop, schreibe E-Mails. Ich versuche, mich zurückzuziehen, auf der Bühne zu stehen kostet dann noch genug Energie. Auch für meine Stimme ist es gut, wenn ich mal den Sabbel halte und nicht den ganzen Tag rumlabere.

Welche Games spielst du?

Wenn ich unterwegs bin, spiele ich aufm iPad sehr, sehr viel «PlayerUnknown's Battlegrounds» (neben «Fortnite» das momentan beliebteste Battle-Royale-Game; Anm.d.Red.). Ich habe früher viel «Counter-Strike» gespielt, als ich 16, 17 war und PUBG erinnert mich auch von der Grafik her sehr daran.

Und deine Bandmitglieder?

Ich habe die anderen nun auch einigermassen von PUBG überzeugen können. Im Bus haben wir mittlerweile einen Hotspot eingerichtet und spielen in Viererteams zusammen. Damit kann man auf jeden Fall ein paar Stunden rumbringen.



SCHIRMCHENDRINK-SYNTHPOP

ROOSEVELT
YOUNG ROMANCE
CITY SLANG/RASCIBLE

Auf dem selbstbetitelten Debüt 2016 stellte die Clubmusik, aus der Marius Laubers Roosevelt-Projekt hervorgegangen ist, noch die treibende Kraft dar, während der Pop schmückendes Beiwerk war. Auf «Young Romance» nun dreht der Kölner dieses Verhältnis um. Er suhlt sich in Sonnencreme-Pop («Under the Sun»), lässt den Indie-Gitarren mehr Raum («Illusions») und wagt sich gar an eine vernebelte Ballade («Better Days»). Und trotz des neu entdeckten Abwechslungsreichtums klingt jeder der zwölf Tracks unverkennbar nach diesem wohligen Sommerferien-Sound, mit dem sich Roosevelt einen Namen gemacht hat. (shy)

★★★★★★☆☆

Für Fans von: Goldroom, Miami Horror, Panama

➔ Das neue Album erscheint am 28.9.

➔ Live: 28.10. Mascotte (Zürich)

READY PLAYER ONE

#159 | SEPTEMBER 2018

26

BACKSTAGE

HÄ, WER?

NAME Lavi Harley

ALTER 21

AUS Zürich

BERUF Schülerin

TRAUMBERUF Modedesignerin

LIEBSTE BAND Fall Out Boy, The Strike,
Ava Max, Marshmello und viele mehr

LIEBSTER FILM Zu viele, derzeit
aber gerade «Suicide Squad»

LIEBSTES GAME VIEL zu viele, ich probier's trotzdem:
«Batman: Arkham», «The Elder Scrolls V: Skyrim»,
die «Mario»-Franchise, «Assassins Creed»....

MODEL Lavi Harley

FOTOS Byrd Thanaphonlasap / byrd-photography.ch

INTERVIEW Rainer Etzweiler





Hey Lavi, nicht alle unserer Leser sind die selben Nerds, wie du und wir – willst du rasch was über deine hier geknipsten Cosplays erzählen?

Auf den Bildern sieht man mich als Lara Croft, weiblicher Mario, D.Va von «Overwatch» und Nidalee von «League of Legends».

Hast du einen Favoriten darunter?

Eigentlich nicht, ich trage alle gleich gern.

Und hast du schon ein Plan für dein Nächstes?

Pläne habe ich immer mehr als genug. Vielleicht was neues von Harley Quinn.

Macht Sinn, der Name verpflichtet schliesslich und hierzulande gibt's ja auch immer mehr Möglichkeiten, um sich zu zeigen. Die Szene hat mit der Fantasy Basel und der Züri Game Show in relativ kurzer Zeit gleich zwei neu Anlässe bekommen. Hat sich die Fan-Kultur in den letzten Jahren sehr verändert?

Ja, sie hat stark zugenommen. Viele Fans kannten die Conventions ja kaum oder eben nur aus dem Ausland.

Die Schweizer Mentalität gilt nicht als allzu extravertiert – wie erlebst du die Conventions hierzulande im Vergleich zum Ausland?

Ich sehe keinen Unterschied und erlebe die Schweizer als sehr offen und begeistert. Ich hab sehr viel positives erlebt.

Wo finden wir dich an der Züri Game Show?

Überall, schon das letzte Jahr war cool und ich freue mich sehr auf die Tage.





PÄNG, PÄNG!

Single- oder Multiplayer?
Beides!

2D oder 3D?

Und nochmal beides, tendiere aber eher zu 3D.

Pikachu oder Mauzi?



Wer kann sich da bitte entscheiden?

Controller oder Maus und Keyboard?
Controller.

Switch, PS4 oder Xbox?

Alles und noch mehr.

Dein Wunsch Gaming-Couple?

Bayonetta und Catwoman

Welches Spiel lässt dich rage-quitten?

Keines, ich total ZEN.

#159 | SEPTEMBER 2018



29

RICKSTR





Prügelnde Nintendo-Helden, Cyberpunker und die bekannteste Grabräuberin der Welt: Wir haben uns die Game-Blockbuster von Morgen angeschaut und verraten, welche davon eure Zeit und eure Kohle wert sind.

Von Rainer Etzweiler und Antonia Seitz



THE SURGE 2

RELEASE: TBA 2019 PS4, XBOX ONE UND PC



HYPE-
METER
6/10

Rüstungen abschlagen, Körperteile wegmetzeln und mit den Überbleibseln des Feindes den eigenen Kampfanzug zum Multifunktionsmonster aufrüsten klingt nach einer Menge Spass. Jetzt müssen nur noch Story und Quest-Design mithalten.

CYBERPUNK 2077

CD PROJECT RED

RELEASE

When it's done, mutmasslich aber 2020 für PS4, Xbox One und PC

GENRE

Action-RPG

FÜR FANS VON

«The Witcher 3», «Blade Runner», «Deus Ex»

DARUM GEHT'S

Euer per Editor erstelltes Alter Ego «V» ist ein aufstrebender Söldner in der Cyberpunk-Stadt «Night City». Die offene Spielwelt ist in sechs Bezirke unterteilt und übertrifft alles bisher Dagewesene in Sachen Details, spielerischer Freiheit und technischer Opulenz. Belohnungen und Beute aus den mehrstufigen Missionen (die immer wieder nachhaltig tragende Entscheidungen von euch verlangen), können ihn frische Cyberware-Implantate investiert werden. Diese verschaffen euch weitere Skills, die wiederum in noch mehr Freiheit beim Bewältigen der Aufträge resultieren. «Cyberpunk 2077» ist CD Project Reds Opus Magnum und schon jetzt eins der ambitioniertesten Videospiel-Projekte aller Zeiten.

DAS FUNKTIONIERT

Selber Hand anlegen durften wir in Köln noch nicht, aber wenn das gezeigte Gameplay-Material, die Realität wiedergibt, steht dem Hit nicht mehr viel im Weg.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Open-World Games sind bug-anfällig. Der Entwickler hat hier zwar einen guten Track-Rekord, aber die schiere Grösse dürfte es schwierig machen alle Fehler auszumerzen.

HYPE-
METER
11/10



HYPE-
METER
7/10

JUMP FORCE

RELEASE: TBA 2019



Die Crossover-Prügel-Orgie lässt Anime-Helden und -Schurken aus zahlreichen, etablierten Serien gegeneinander antreten. Spitzhaarige Charaktere aus «Naruto», «Dragon Ball» und mehr geben sich in ausladenden Arena-Kämpfen gegenseitig aufs Maul.

METRO: EXODUS

4A GAMES/DEEP SILVER



HYPE-
METER
7/10

RELEASE

22. März 2019 für PS4, Xbox One und PC

GENRE

Post-Apokalyptischer Ego-Shooter

FÜR FANS VON

«Fallout», «Bioshock», «S.T.A.L.K.E.R.»

DARUM GEHT'S

Der nukleare Winter ist im 3. Teil der Metro-Reihe vorbei, zum Ponyhof wird die Einöde Russlands für Held Artyom aber natürlich trotzdem nicht. An der verseuchten Oberfläche wartet mutiertes Gesocks, dass dank neuem Crafting-System und einer quasi Open-World weitaus strategischer angegangen werden kann.

DAS FUNKTIONIERT

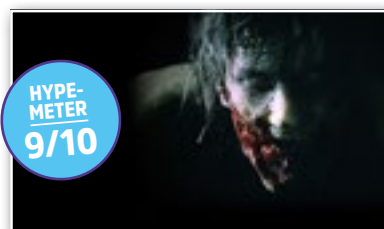
Der Setting-Wechsel heraus aus den klaustrophobischen U-Bahn-Tunneln der Vorgänger gefällt, ebenso die atmosphärische Spielwelt und ihre vielen Überraschungen.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Die Gegner waren in der Demo entweder unfassbar dämlich oder komplett übermächtig. Ebenfalls noch unsicher ist, wie das Verhältnis zwischen offener Welt und linearen Levels funktioniert.

RESIDENT EVIL 2

RELEASE: TBA 2019

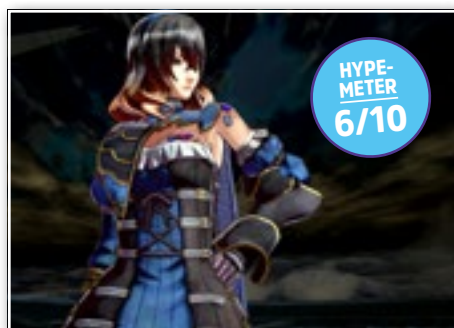


HYPE-
METER
9/10

Resident Evil 2 in der Grafik-Pracht von Resident Evil 7, mit der Über-die-Schulter Perspektive aus Teil 4 – 6? SCHLIESST ES UNS GLEICH AN DIE VENEN AN! Der Kultklassiker bekommt ein grausig-hübsches, längst überfälliges Remake und wir schweisssnasse Patschhändchen.

BLOODSTAINED

RELEASE: TBA 2019 PS4, XBOX ONE UND PC



HYPE-
METER
6/10

«Bloodstained» ist ein super japanisches, super überzeichnetes und mit super vielen Items und Fähigkeiten überladenes Metroidvania-Game, das dem Spieler auf Erkundungstour durch die 2,5D-Welt die schrägsten Monster und fiesesten Bosse entgegenwirft.

SEKIRO: SHADOW DIE TWICE

FROM SOFTWARE/ACTIVISION

RELEASE

22. März 2019 für PS4, Xbox One und PC

GENRE

Hardcore Action-Adventure

FÜR FANS VON

«Nioh», «Ninja Gaiden», «Bloodborne»

DARUM GEHT'S

Die neue Franchise der Souls-Macher versetzt euch ins fantasy-gepimpte 16. Jahrhundert Japans, wo Samurais, Ninjas und fernöstliches Folklore-Vieh drauf wartet, von euch weggehauen zu werden. Traditionsgemäss ist das Kampfsystem komplex und der Schwierigkeits-Grad knackig bis frustrierend-motivierend.

DAS FUNKTIONIERT

From Software verstehen ihr Handwerk und haben im Alleingang ein Sub-Genre erschaffen, dass nun mit «Sekiro: Shadow Die Twice» einen neuen Farbanstrich bekommt.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Das Katz-und-Maus-Spiel mit stärkeren Gegnern wirkt mitunter noch etwas repetitiv und anstrengend.

HYPE-
METER
8/10



THE DARK PICTURES: MAN OF MEDAN

SUPERMASSIVE GAMES

RELEASE

2019 für PS4, Xbox One und PC

GENRE

Horror-Adventure

FÜR FANS VON

«Until Dawn», «Obscure», «Soma»

DARUM GEHT'S

Eine Gruppe feierfröhliche Mitzwanziger, Zombie-Geister und ein schäbiges Schiffswrack – what could possibly go wrong? Alles natürlich. Ähnlich wie schon «Until Dawn» (das vom selben Studio stammt), ist auch das erste Spiel der «The Dark Picture»-Anthologie eher spielbarer Film als Game. Es warten Multiple-Choice-Entscheidungen, Quick-Time-Events und tote Millenials.

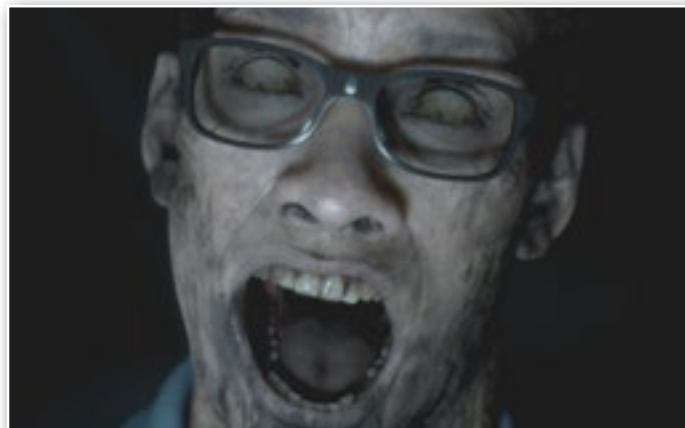
DAS FUNKTIONIERT

Die Synchronisation ist top, die Grusel-Atmosphäre stimmt und das verwinkelte Schiff ist ein toller Schauplatz.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Grafisch hinkt das Adventure hinter dem drei Jahre älteren «Until Dawn» her und die bisher bekannte Story scheint Horror-Kost von der Stange zu sein.

HYPE-
METER
6/10



ASSASSIN'S CREED ODYSSEY

RELEASE: 5. OKTOBER 2018 FÜR PS4, XBOX ONE UND PC



HYPE-
METER
9/10

«Assassin's Creed Origins» hat die Vorgeschichte der Assassinen erzählt, «Odyssey» geht noch mal mehr als 350 Jahre zurück und wartet damit sowohl spielerisch als auch designtechnisch mit einigen fantasy-lastigen Neuerungen auf.

FALLOUT 76

BETHESDA

RELEASE

14. November 2018 für PS4, Xbox One und PC

GENRE

Action-Rollenspiel

FÜR FANS VON

«Fallout», Multiplayer-Rollenspielen

DARUM GEHT'S

Nach dem Atomkrieg wird der allererste Bunker wieder geöffnet. Aus Vault 76 betreten die ersten Bürger nun die verwüstete Erdoberfläche in West Virginia, um sich ein neues Leben aufzubauen. Im Gegensatz zum Rest der Reihe, wird «Fallout 76» ein reines Multiplayer-Spiel, indem es darauf ankommt, sich seine Basis im Wasteland aufzubauen, mit anderen Spielern zu arbeiten, um sich ein stattliches Lebensumfeld zu erackern, nur damit dann die Konkurrenz alles mit einem Schlag wegnuked. So werden die besten Rachegegeschichten geschrieben.

DAS FUNKTIONIERT

Mutierte Monster und Endzeitwelt versetzen uns sogleich in Fallout-Stimmung. Ein Bestrafungssystem für Spieler die wahllos töten ist immerhin ein guter Anfang, um das Griefing klein zu halten.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

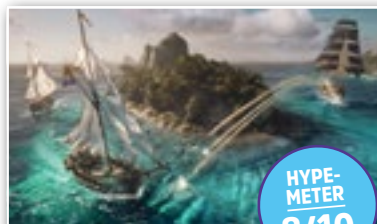
Ohne NPCs, geführte Handlung und Offline-Modus könnte das Herzstück der Reihe und damit der gesamte Spielspaß schnell flöten gehen. Wir bleiben skeptisch, ob «Fallout» sich als reiner Multiplayer auf seine Stärken besinnen kann.

HYPE-
METER
6/10



SKULL & BONES

RELEASE: TBA 2019 FÜR PS4, XBOX ONE UND PC



HYPE-
METER
8/10

«Assassin's Creed Black Flag» war das ultimative Piratenspiel. «Skull & Bones» schnappt sich die Seeschlachten und macht daraus ein eigenständiges Spiel. Unterschiedliche Schiffstypen, große Seeschlachten und online Multiplayersessions wecken den Piraten in euch.

HEADLINE EDITION INKLUSIVE BONUS-INHALT
2009 BRAUN BGP-001 UND 2003 WILLIAMS FW25 CLASSIC CAR-DLC



BEHERRSCHE DIE SCHLAGZEILEN



2018

DAS OFFIZIELLE VIDEOSPIEL



JETZT ERHÄLTlich



XBOX ONE

PS4

PC DVD
ROM

www.formula1game.com

F1 2018 Game - an official product of the FIA FORMULA ONE WORLD CHAMPIONSHIP. © 2018 The Codemasters Software Company Limited ("Codemasters"). All rights reserved. "Codemasters", "EGO" and the Codemasters logo are registered trade marks owned by Codemasters.
The F1 FORMULA 1 logo, F1 logo, FORMULA 1, FORMULA ONE, FIA FORMULA ONE WORLD CHAMPIONSHIP, GRAND PRIX and related marks are trade marks of Formula One Licensing BV, a Formula 1 company. © 2018 Cover images Formula One World Championship Limited, a Formula 1 company. Licensed by Formula One World Championship Limited. The FIA and FIA AIRS logos are trade marks of Federation Internationale de l'Automobile. All rights reserved.
All other copyrights or trade marks are the property of their respective owners and are being used under license. Developed and published by Codemasters. Disc version distributed 2018 by Koch Media GmbH, Gewerbegebiet 1, 6004 Höfen, Austria. "X" and "PlayStation" are registered trademarks of Sony Interactive Entertainment Inc. Also, "PS4" is a trademark of the same company.


CODEMASTERS®


**LICENSED
PRODUCT**

SUPER SMASH BROS. ULTIMATE

NINTENDO



RELEASE

7. Dezember 2018 für Nintendo Switch

GENRE

Kampfspiel

FÜR FANS VON

«Street Fighter», «Tekken», «Super Smash Bros.»-Reihe

DARUM GEHT'S

Alle großen Nintendo-Helden sind zurück, um sich mal wieder ordentlich auf's Maul zu geben. Cross-Overs aus den beliebtesten Spielen für Nintendo-Konsolen der letzten 35 Jahre treffen in abgedrehten Arenen aufeinander, um sich gegenseitig an die Gurgel zu gehen und klar zu stellen, wer der einzig wahre Videospielcharakter ist. Neben dem allseits beliebten Klempner und seinen Freunden sind Serienklassiker wie Kirby und Link, aber auch beliebte Helden aus Splatoon und Bayonetta wieder mit am Start.

DAS FUNKTIONIERT

ALLE Helden der letzten 20 Jahre der «Super Smash Bros.»-Reihe kommen in «Ultimate» zurück! Außerdem könnt ihr den alten Gamecube-Controller auspacken und damit zocken, wie in den frühen 2000ern.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Wenn die alten und neuen Charaktere kein ordentliches Balancing verpasst bekommen, könnte die Auswahl an spaßigen Helden ziemlich schnell schrumpfen.

HYPE-METER
8/10

CONTROL

RELEASE: TBA 2019 FÜR PS4 UND XBOX ONE



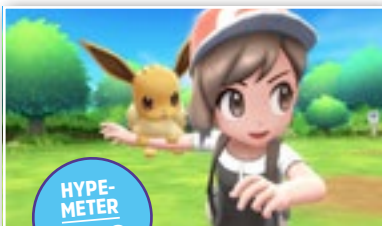
HYPE-METER
6/10

Materie bewegen, telekinetische Schutzschilde bauen, schweben und mit augmentierbaren Waffen spielen ... Die Zukunft klingt super, wenn im Federal Bureau of Control nicht gerade das übernatürliche Chaos ausgebrochen wäre und Hauptcharakter Jesse sich durch die stetig verändernde Welt kämpfen müsste.

POKÉMON: LET'S GO, PIKACHU! & POKÉMON: LET'S GO, EVOLI!

16. NOVEMBER 2018 FÜR NINTENDO SWITCH

Pokémon Go trifft auf Pokémon Gelbe Edition: Rumlaufen, Pokémons sammeln, streicheln, bespassen und gleichzeitig ein vollwertiges Pokémon-RPG mit allen Kampf- und Level-Features, die Spieler aus den grossen Serienablegern gewohnt sind. Was kann da schon schiefgehen?



HYPE-METER
8/10

SHADOW OF THE TOMB RAIDER

CRYSTAL DYNAMICS/ SQUARE ENIX

RELEASE

14. September 2018 für PS4, Xbox One, PC

GENRE

Action-Adventure

FÜR FANS VON

«Tomb Raider», «Uncharted», «Indiana Jones»

DARUM GEHT'S

Die süße, unbedarfte Lara aus dem ersten Teil der Neuauflage verschwindet zu sehends und der taffe Tomb Raider aus den alten Lara-Reihen zeigt nach und nach sein Gesicht. Im bisher düstersten Teil der neuen Reihe begibt sich Lara auf die Jagd nach der Geheimorganisation Trinity, um den Tod ihres Vaters zu rächen. Rätsel, Klettereinlagen und Schießereien wird es dabei nicht zu knapp geben.

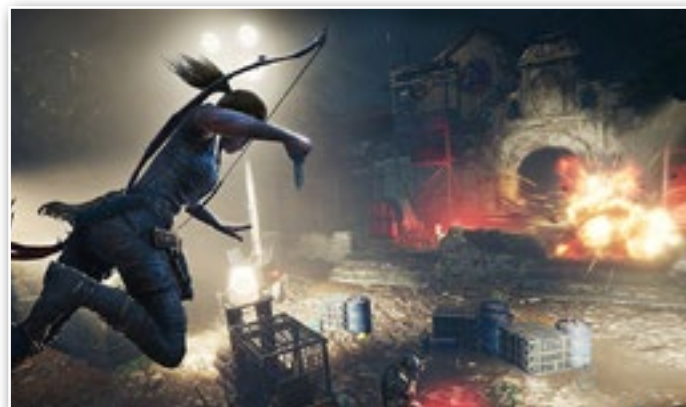
DAS FUNKTIONIERT

«Tomb Raider» besinnt sich auf seine Wurzeln. Mit dem Setting in Südamerika und düsteren, verlassenen Maya-Tempeln zum Erkunden erinnert «Shadow of the Tomb Raider» stark an den allerersten Teil der Reihe.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Eine weichgewaschene Lara, die sich nicht entscheiden kann, ob sie vollends zum harten Schatzjäger wird, oder lieber weiter jammern nur tut, was sie eben muss, könnte die Stimmung des Spiels ruinieren.

HYPE-METER
9/10



DIE SIEDLER

BLUE BYTE, UBISOFT

RELEASE

Herbst 2019 für PC

GENRE

Aufbaustrategie

FÜR FANS VON

«Siedler»-Reihe, «Anno», «Stronghold»

DARUM GEHT'S

«Die Siedler» ist ein Reboot der Reihe und besinnt sich damit stark auf die allerersten Teile der Serie, die vor rund 25 Jahren erschienen sind. Klassische Aufbaustrategie kommt im neuen, comichaften Look daher. Der Wuselfaktor und der Detailreichtum sind groß: Produktionsstätten greifen nahtlos ineinander. Sinnige Neuerungen und ein flottes Kampfsystem sollen die angestaubte Reihe auf aktuelles Gameplayniveau heben.

DAS FUNKTIONIERT

Siedeln, Bauen, Erkunden ... nach dem ersten Blick auf «Die Siedler» ist das Nostalgiegefühl groß, denn Entwickler Blue Byte gibt sich Mühe, den Fans der allerersten Stunde gerecht zu werden.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Änderungen in Straßenführung, Gebäudefunktionen und Steuerung scheinen zunächst sinnig, wie komfortabel sie nach langen Spielsessions sind, zeigt aber nur der Langzeittest.

HYPE-METER
8/10



JUST CAUSE 4

AVALANCHE STUDIOS/SQUARE ENIX



RELEASE

4. Dezember 2018 für PS4, Xbox One und PC

GENRE

Action-Adventure

FÜR FANS VON

«Just Cause»-Reihe, «GTA»

DARUM GEHT'S

Serienheld Rico führt seine eigene Armee der Rebellion gegen die skrupellose Militärorganisation Schwarze Hand an. Ausgerüstet mit seinem Signature-Gear, Greifhaken, Fallschirm und Wingsuit, düst der verwegene Held nicht nur durch die Welt, sondern stiftet auch jede Menge Chaos. Damit Rico die Verbrecherbasen noch eleganter in die Luft jagen kann, helfen jede Menge Waffen und Fahrzeuge, sowie dynamische Unwetter dabei, dass «Just Cause» nicht nur ein 08/15 Militärschooter ist.

DAS FUNKTIONIERT

CHAOS! Jetpacks an Kühen, fliegende Panzer und Funkmasten-Katapulte werden euch im Sandbox-Modus sicher einige Zeit bei Laune halten.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Chaos stiften ist schön und gut, aber «Just Cause 4» muss erst noch beweisen, ob die Motivation lange hält, wenn mal wieder ein neuer Serienableger ohne bahnbrechende Neuerungen rauskommt.

HYPE-
METER
7/10

BATTLEFIELD V

EA DICE/ELECTRONIC ARTS



RELEASE

19. Oktober 2018 für PS4, Xbox One und PC

GENRE

Shooter

FÜR FANS VON

«Battlefield»-Reihe, «Call of Duty»

DARUM GEHT'S

Seit «Battlefield 1942» stehen die Fans wahnsinnig auf den Zweiten Weltkrieg als Spielszenario und mit «Battlefield V» kehrt Entwickler Dice endlich wieder zu den Wurzeln des allerersten Spiels der Reihe zurück. Der Spieler startet mitten im grössten Konflikt der Menschheitsgeschichte, mit Fokus auf starkem Teamplay und erweiterter Charakteranpassung. Mit Panzern, Granaten und Fliegerbomben setzt EA der Kriegsaction die First-Person-Ballerspielkrone auf.

DAS FUNKTIONIERT

Das Setting ist das, was sich Fans schon lange wünschen. Taktik, Teamkoordination, Grafik und Effekte hauen nach der ersten Demo bereits voll rein und lassen schon mal gross hoffen.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Wie es mit Charakterverbesserungen, Langzeitmotivation und natürlich EAs alleits vorhandenem und tierisch nervigem Lootboxen-System aussehen wird, muss sich erst noch zeigen.

HYPE-
METER
7/10

SUPER MARIO PARTY

NINTENDO

RELEASE

5. Oktober 2018 für Nintendo Switch

GENRE

Brettspiel, Minispielsammlung

FÜR FANS VON

«Mario Party»-Reihe

DARUM GEHT'S

Mit bis zu vier Spielern schickt «Super Mario Party» Minispielenthusiasten an den Start und lässt sie in klassischer Brettspielmanier übers Spielfeld hüpfen, um die unterschiedlichsten Minigames gegeneinander zu bestreiten. Feingefühl und Schnelligkeit treffen mit den neuen Möglichkeiten der Joy-Cons aufeinander. Mit Freunden war «Mario Party» bereits die letzten 20 Jahre ein lustiger Spaß für zwischendurch und der neueste Teil will genau da anknüpfen.

DAS FUNKTIONIERT

Online-Modus, Brettspielmodus, Marathon-Modus ... «Mario Party» stockt auf, was die Möglichkeiten angeht sich ins Minispielgetümmel zu stürzen.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Alles steht und fällt mit der Auswahl an Minispielen. Wenn Nintendo da nicht noch eine Shippe zur Gamescom-Demo drauflegt, wird «Super Mario Party» vielleicht nur kleinen Kiddys Spass machen.

HYPE-
METER
7/10



TRANSCERENCE

SPECTREVISION/UBISOFT

RELEASE

18. September 2018 für PS4, Xbox One und PC

GENRE

Horror, Indie, VR

FÜR FANS VON

Grusel-Indie-Spielen, Escape-Room, «Until Dawn»

DARUM GEHT'S

«Transference» entführt den Spieler in die virtuelle Welt eines ambitionierten Wissenschaftlers, in der allerdings nicht alles so rund läuft, wie es anfangs geplant war. Verlorene Familienmitglieder sind gefangen in der zerbrochenen Zwischenwelt zwischen Realität und digitalisiertem Raum. Nun ist es am Spieler sich und den verbliebenen Menschen einen Ausweg aus dem grusigen Horror-Haus zu rätseln, während eine dunkle Bedrohung in den Schatten nur auf einen Fehler lauert.

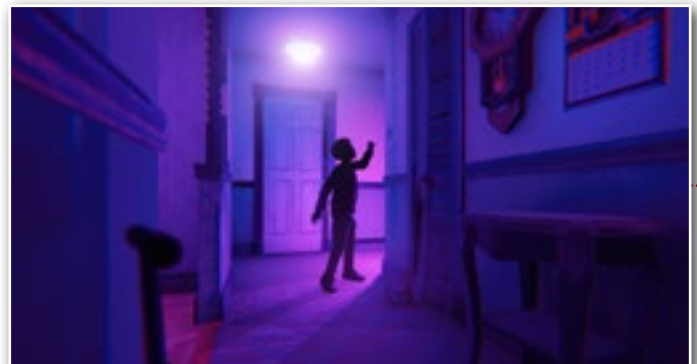
DAS FUNKTIONIERT

Die Stimmung und Atmosphäre in der 30-minütigen VR-Demo war super dicht und auch ohne Jumpscare spannend und gruselig. Funktioniert sowohl in VR als auch im klassischen Spielmodus.

DAS KÖNNTE SCHIEFGEHEN

Die Schwierigkeit der Rätsel im Knobel-Horror ist entscheidend: Sind sie durchweg zu leicht, wird es ein langweiliger Durchmarsch, sind sie zu schwer, könnte man irgendwann stecken bleiben und die Lust verlieren.

HYPE-
METER
7/10





INDIE-POP

THE KOOKS

LET'S GO SUNSHINE

AWAL RECORDINGS

Ein untrügliches Zeichen dafür, dass man alt wird, ist, wenn die Lieblings-Bands der Jugend anfangen Best of-Alben rauszuhauen. So geschehen im letzten Jahr mit «The Best of...So Far» von The Kooks. 11 Jahre nach dem Debüt bereits auf die Greatest Hits zurückblicken mag etwas vorgeholt wirken und wahrscheinlich ist es das auch. Aber die Truppe um Lockenköpf Luke Pritchard hat eben auch unbestritten eine gute Ladung an Hits beieinander, womit die Platte durchaus ihre Daseinsberechtigung hat. Für «Let's Go Sunshine» gilt das nur zum Teil und das obwohl der Fünfer aus der Küstenstadt Brighton seinem neuen Release komplett entspannt gegenübersteht: «We're just having a good time, honey. No pressure», singen sie im Closing-Song und scheinen im Reinen mit sich und ihrem Werk. Ein bisschen Druck kann manchmal aber auch ganz nützlich sein und vielleicht hätten die Kooks damit ja ihren Mojo anheizen können, der auf dem fünften Album bestenfalls auf Sparflamme läuft. Besonders schade ist das, weil einzelne Songs durchaus noch das alte Feuer (das ist die letzte Hitze-Analogie, versprochen) mit sich tragen. Etwa wenn Pritchard in «All The Time»

sein Herz ausschüttet, bei «Chicken Bone» zeigt, dass er den Problemen der Ipod-Generation doch nicht ganz entwachsen ist oder in «Fractured & Dazed» die ewige Liebe schwört. Allesamt gute Nummern, die im Radio gleichermassen wie in der Indie-Disco funktionieren und die Band im kommenden Jahr erneut auf die Festivalbühnen bringen werden. Dem entgegen stehen 12 weitere Songs, die an Mittelmässigkeit kaum zu überbieten sind. «Honey Bee» klaut den Gitarren-Riff von «Always Were I Need To Be» und «Pamela» klingt wie der Theme-Song einer 90's-Sitcom die nach einer Staffel abgesetzt wurde. Der Rest ist medioker bis völlig unscheinbar. «Let's Go Sunshine» hätte eine tolle EP abgegeben, als Album aber fällt die Platte ziemlich durch. «We're just having a good time, honey.» - Naja, geht so. (rez)



Für Fans von:

The Pigeon Detectives, The View, The Rifles



AVANTGARDE-INDIE

alt-J
REDUXER

MUSIKVERTRIEB/INFECTIOUS MUSIC



Was macht eine Band, wenn sie keine Ideen für ein neues Album hat,

aber trotzdem eins releasen will? Genau, sie re-interpretiert eine bereits veröffentlichte Scheibe. Bei alt-J wurde so aus «Relaxer» «Reduxer». Elemente, die den Sound der Leedser sonst ausmachen, weichen Rap-parts: Auf «3WW» spittet also plötzlich Little Simz und Sänger Joe ist fast gar nicht mehr zu hören. Und für eine Version ihres «In Cold Blood» liessen alt-J sogar Deutschrapper Kontra K ans Mic. Ob diese Neuinterpretationen wirklich nötig waren, fragen wir uns, aber wie heisst es so schön: Bubi (mit Sound) spiele, Bubi gesund. (kss)



Für Fans von:

Nick Murphy, Grizzly Bear, Flume

NEO-EIGENWILLIGER POP

SOPHIE HUNGER

MOLECULES

CAROLINE/UNIVERSAL MUSIC



Old Story: jemand zieht nach Berlin, geht ins

Berghain und alles ist anders. So ging es nun auch Sophie Hunger – und natürlich wirkt sich das auch auf die Musik aus. Aber trotz der nun rein elektronischen Basis ist hier nix nicht Techno, sie klingt immer noch wie sie – nur neu. Und ein bisschen verschlafen, wohl weil die Nächte so lang wurden. Noch dazu hat sie praktisch alles selbst gemacht und es klingt, als wäre es nie anders gewesen. Doch wer sie vorher noch nicht mochte, für den wird das sich hier auch nicht ändern. (fis)



Für Fans von:

ZAZ, Fye & Finnek, Dillon



HIP-HOP

RAT BOY

CIVIL DISORDER

WARNER MUSIC

Pause oder Ferien? Offenbar nicht für Jordan Cardy aka Rat Boy. Gerade mal ein Jahr ist sein Debüt her, da legt der Brite bereits nach. «CIVIL DISORDER» ist sieben Tracks stark und schreibt sich zurecht in Caps Lock. Cardy ist nämlich hässig auf die Politik und ihre Lügen, auf die Oberflächlichkeit der Menschen und natürlich das System. Die Wut wird mit klebstoffschnüffelnden Beats, aufbrausenden Gitarren und prügelnden Vocals kanalisiert und wie ein Bluthund losgehetzt. Widerstand gegen die Staatsgewalt mit Fist-Pumps also. Hoch die Fäuste. (rez)



Für Fans von:

Left Boy, YUNGBLUD, Jamie T.



60'S-THROWBACK

THE CORAL
MOVE THROUGH
THE DAWN

IGNITION RECORDS

Nicht erst seit John Lennon der Working Class ihre eigene Hymne geschrieben hat, trägt man den Titel in weiten Teilen Britanniens mit einem gewissen Stolz. Und das zu Recht: harte Arbeit ist schliesslich nichts wofür man sich zu schämen braucht. Auch The Coral dürfen sich das Label anstecken, bringen die Lads doch im Schnitt alle zwei Jahre eine neue Platte heraus, die dazu qualitativ immer zwischen «okay» bis «toll» angesiedelt sind. Das 9. Album ist zwar eher am unteren Ende ihrer Discografie zu finden, bietet mit «She's a Runaway», «Stormbreaker» oder dem stampfigen «Outside My Window» aber immer noch genug Futter für 60's-Pop hungrige Pilzköpfe. (rez)



Für Fans von: Ian Skelly, The Beatles, The Bishops



MELANCHOLIE-
SYNTHPOP

PRINCESS CHelsea

THE LONELIEST GIRL
LIL' CHIEF RECORDS

«Wasting Time», «The Loneliest Girl», «I Miss My Man» – Chelsea Nikkel, wie die Prinzessin bürgerlich heisst, hat Probleme. Und von denen singt sie weit weniger einfältig als die generischen Titel es vermuten lassen. Den cleveren Wortwitz verpackt sie in kühle Elektronik oder unschuldigen Twee-Pop. Das klingt ein bisschen, wie man sich fühlt, wenn man morgens um sechs Uhr der Letzte auf der Tanzfläche ist. Meistens hat man dann ja was ziemlich richtig oder ziemlich falsch gemacht. Bei Prinzessin Chelsea ist es Ersteres. Da verzeihen wir ihr doch auch gerne, dass sie 2015 in einem Anfall von Geschmacksverwirrung, mit Robin Schulz zusammenge- arbeitet hat. (rez)



Für Fans von: Ladytron, The Knife, Zola Jesus



80ER TRIFFT DREAMPOP

LIKE ELEPHANTS

KALEIDOSCOPE
LASVEGAS RECORDS

Es gibt halt Leute die es richtig können wie M83, auch Roosevelt ... und Leute bei denen es einfach nicht ganz so zündet – obwohl sie eigentlich nichts anders machen. Es ist nur einfach eine Schippe zu wenig, es fehlt das gewisse etwas, dass einen mitreisst. Man sollte zwar meinen, 80er kann jeder – und stimmt ja auch. Denn auch wenn sie ihre Vorbilder nicht erreichen, ist das schon alles fein. Ob nun Cure mal durchschimmert oder Microdisney – für ein zweites Album: primo. Dürfen gerne weitermachen, wir hören auch weiter hin!



Für Fans von:
M83, dem ersten MNGMT, guten 80er Coverbands



PARTY-POP

BAD SOUNDS

GET BETTER
INSANITY RECORDS

«Get Better» könnte der Soundtrack einer ausgelassenen WG-Party sein, mit den Fünf von Bad Sounds als Spezialgäste. Zu den euphorisch-pompösen Blechbläsern in «Wages» wird anges- tossen, bei «Avalanche» einer gedreht und zum souligen «How you Gonna Lose» gefummelt. Dank den treibenden Hip-Hop-Beats wird aber vor allem durchgetanzt, unter- stützt von den hörgefalligen Melodien von Gesang und Bläsern. Damit haben Bad Sounds einen kessen Frischling zwischen Luftballonen und Seifenblasen in die Welt gesetzt, der in England schon gross gefeiert wird. (dela)



Für Fans von: Beck, Superfood, The Flaming Lips

Live: 18.9. Exil (Zürich)

STRANGE-ROCK

CONNAN MOCKASIN

JASSBUSTERS
MEXICAN SUMMER



Manchmal hilft es dann doch am meisten, alle Namen zu nennen, die einem einfallen, wenn man ein Album hört: Pink Floyd, Nick Drake ... oder

moderne Typen: Kurt Vile, Kurt Wagner. «Jassbusters» ist cinematischer, sophisticated Soft und Classic Rock, der auch jazzige Avengarde sein will. Downtempo als wär' es der eine Joint zu viel gewesen. Dass alles geschrieben wurde, um nach einem Film namens «Bostyn 'n Dobsyn» gehört zu werden, beweist wieder, dass die Intention des Künstlers keine Rolle spielen muss. Was 'n Trip. (fis)



Für Fans von:
druff sein, Pink Floyd, Lampchop

GROSSSTÄDTER-FOLKPOP

JOHN BUTLER TRIO

HOME
BECAUSE MUSIC



Klar, wenn man von Anfang an zeitlose Musik gemacht hat und wenn man von Anfang an dazu auch noch ein eigene Art von Gitarren- spiel betrieben

hat, wird es einfach, so lange dabei zu sein wie John Butler. Und wenn schon country-eskes, dann bitte Butler. Auch auf gefühlt Album Nummer 72 macht er es einem einfach, sich zurückzuleh- nen und in einem Genre aufzugehen, bei dem sich einen normalerweise die Fußnägel aufrollen. Denn wirklich rau und edgy zu klingen, ohne dabei die Melodien anzutasten ist schon echter Skill. (fis)



Für Fans von: Ben Harper,
John Mayer, einem guten Whiskey



Den Soundtrack von
RCKSTR #159 hören:
rockstar.ch/spotify



live!

vvk: starticket.ch
oder an der abendkasse (ohne gewähr).

freitag 21.9.18
**THE DEVIL
MAKES THREE**^{USA}

dienstag 25.9.18
KING ZEBRA^{ZH}
+ very special guests: GLORIA VOLT^{ZH}

mittwoch 26.9.18
**BRIAN JONESTOWN
MASSACRE**^{USA}

mittwoch 10.10.18
SATELLITE STORIES^{FIN}

freitag 19.10.18
**JENNY & THE
MEXICATS**^{MEX}

donnerstag 26.10.18
DRANGSAL^D

sonntag 28.10.18
ROOSEVELT^D

samstag 3.11.18
WELSHLY ARMS^{USA}

montag 12.11.18
PETER MURPHY^{BAUHAUS/UK}

mittwoch 14.11.18
MIDDLE KIDS^{AUS}

freitag 16.11.18
KADAVAR^D

montag 19.11.18
IDLES^{UK}

samstag 24.11.18
VETUSTA MORLA^{ESP}

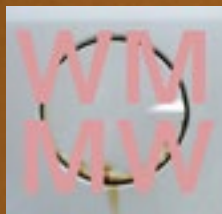
sonntag 25.11.18
THE KVB^{UK}

samstag 1.12.18
**GREGORY ALAN
ISAKOV**^{S.A.}

montag 3.12.18
RAT BOY^{UK}

samstag 8.12.18
**EVELINN
TROUBLE**^{CH/SWE}

mascotte.ch



STATEMENT-POP

WOLFMAN

MAD WOMAN
IRASCIBLE

Die Welt war schon mal besser. In Chemnitz geben sich Links und Rechts aus Maul, die feministische Bewegung führt bei einigen unbelehrbaren Sackträgern zu einer Trotzreaktion und wer sich für die Rechte von Tieren einsetzt, wird belächelt. Mitten in diesem Chaos entsteht «Mad Woman», der dritte Langspieler des Zürcher Duos Wolfman, auf dem es «keine Grenzen zwischen Geschlecht und Rasse gibt».

Katerina Stoykova und Angelo Repetto sprechen von einer Utopie, in die sie sich träumten, während sie das Album während Monaten der Isolation produzierten. In einer Gesellschaft, in der das Wort Gutmensch als Beleidigung gilt, suchen Wolfman nach mehr Toleranz, nach mehr Ethik und Moral. Diese Einstellung zieht sich bereits länger durch ihr Schaffen: Stoykova startete vergangenes Jahr unter dem Namen Kate Raw ein Projekt, das sich ganz dem Tierschutz widmet.

Nun also «Mad Woman». Die Initialen sind nicht zufällig gewählt. Es geht um das M und das W – Männlein und Weiblein. Einen allzu tiefgreifenden Beitrag zur Gender-Debatte bieten die Lyrics, die praktischerweise auf dem Cover abgedruckt sind (Apropos: Ihr habt da mindestens einen Tippser drin, verehrte Wolfman – viel Spass

beim Suchen), allerdings nicht. Im Vordergrund scheinen eher persönliche, zwischenmenschliche Erlebnisse zu stehen. Ist «Mad Woman» deshalb eine Mogelpackung? Keinesfalls – das politische Statement wird einfach in die Anekdoten eingewebt. Das «You» und «Me» steht auf den ersten Blick für zwei Liebende in einer destruktiven Liaison, kann aber auch auf den grösseren Kontext des Zusammenspiels zwischen den beiden Geschlechtern übertragen werden.

Letzten Endes brilliert «Mad Woman» aber vor allem musikalisch: Trotz unscharfer Silhouetten sind Songs wie «Gone Girl» direkter als die früheren Wolfman-Werke, die namensgebende Single ist auch mit über sechs Minuten keine Sekunde zu lang und die Highlights «Dawn After Dark» und «Mighty Fly» klingen überraschend bluesig, als würden sich The Kills an Trip Hop versuchen. Die Welt war schon mal besser – Wolfman nicht.

★★★★★☆☆☆☆

Für Fans von: The Kills, Massive Attack, Dillon



INDIE-ROCK

SPRING KING

A BETTER LIFE
UNIVERSAL MUSIC

Die Frage ist so alt wie die Musik selber: Wo hört die Hommage auf und wo beginnt schlichtes Kopieren? Spring King scheinen keinen Hehl daraus zu machen, dass sie Kasabian mögen. Von den messerscharfen Basslines, über die «Aaaahhh» und «Uuuuhh»-Chörlis bis hin zu den mehrstimmigen Pub-Hymen über Hedonismus finden sich auf «A Better Life» all die Elemente, aus denen ihre grossen Vorbilder ihren Trademark-Sound geschaffen haben. Nicht wirklich kreativ, aber handwerklich sehr kompetent und haut dazu richtig gut rein. (rez)

★★★★★☆☆☆☆

Für Fans von: Kasabian, Primal Scream, The Dandy Warhols



SCHAM-POP

DIE LOCHIS

#WHATISLIFE
WARNER MUSIC

Warum liest du diese Kritik? Es geht um das Album der Lochis, Herrgott. Natürlich ist es absolut grauenhaft und niemand sollte es jemals hören. Stattdessen nutzen wir den Platz hier, um einigen positiven Entwicklungen eine Plattform zu geben: Schneeleoparden gehören seit kurzem nicht mehr zu den bedrohten Arten, das Ozonloch war 2017 so klein wie zuletzt 1988, der Anteil an Frauen in politischen Ämtern hat sich seit 1997 verdoppelt (auf 23%, da geht noch was), «Brooklyn Nine-Nine» ist doch nicht abgesetzt worden und gemessen an der durchschnittlichen Lebenserwartung eines männlichen Amerikaners ist Donald Trump in sechs Jahren tot. So, das war doch schön, nicht? (rez)

★★★★★☆☆☆☆

Für Fans von: Dagi Bee, Hirnamputation, Keeping Up With The Kardashians

PSYCHEDELICA-POP

THE LEMON TWIGS

GO TO SCHOOL
UNIVERSAL MUSIC

Es ist nicht schwer zu erkennen, warum sich Fans und Presse vor zwei Jahren so hart The Lemon Twigs

verknallt haben. Das Brüderpaar war bei den Aufnahmen zu ihrem Debüt gerade mal 16 respektive 18 Jahr alt und produzierte ein dermassen abgeklärtes 60's-Pop-Album, dass man kurzerhand John Lennons Leichnam ausbuddeln musste, um sicherzugehen, dass er noch immer dort liegt und nicht gerade für ein paar New Yorker Teens, an den Studio-Regler dreht. «Go To School» ist mehr vom Gleichen, was aber nicht weiter schlimm ist, die Musik ist ja ohnehin von Vorgestern. Im Vergleich zum Vorgänger hätten der Platte aber einige euphorische Nummern mehr gutgetan, aber lassen wir den Jungs doch einfach Zeit. (rez)

★★★★★☆☆☆☆

Für Fans von: The Beatles, Brian Wilson, Wings

POPPIGER INDIE-ROCK

GLASSPOP

STRANGER IN THE MIRROR
GLASSPOP/CD BABY

Klingt grundsätzlich nach Indierock der 00er Jahre – Drums nach vorne marschierend, Gitarren

marschieren mit, doch dazu sinnlos viele Millennial-Wows, Synthies und eine Stimme die ein bisschen an gewisse 80er Helden erinnern kann (u.a. DeMo-Dave). Alles sauber, alles glasklar, aber so neu wie ein Golf. Schon tausendmal gehört. Vor allem doof: die «grossen» hymnischen Momente («Seven Broken Hearts» – gleich skippen!). Wer sein Gehör auch nur ein bisschen neugierig gehalten hat, wird nach was anderem suchen – wer diese Art von Kost als Diät hat, soll zugreifen. Doch Stimme hat der Mann! (fis)

★★★★★☆☆☆☆

Für Fans von: Coldplay, Maximo Park, Placebo



evolution

Jedem Anspruch gewachsen.

Für einige ist Musik Leidenschaft – für andere auch ein Beruf. Für alle bietet die evolution Reihe das passende Mikrofon. Jede Serie versteht sich dabei als Begleiter einer Entwicklung. Und da Ansprüche schnell wachsen können, wächst auch evolution mit jedem Sound einfach mit.

www.happyevolution.com
www.sennheiser.com

SENNHEISER

BACK IN TIME

SHENMUE I & II COLLECTION

SEGA



Endlich gibt es die Dreamcast-Klassiker und Kultspiele Shenmue I und Shenmue II für die Playstation 4. Zwei Spiele deren Einfluss auf die Gameszene kaum zu überschätzen ist. Ist doch ein Grund zur Freude, oder? Wir sagen: abwarten! Hier unser Selbsterfahrungstest inklusive Haikus. von Christian K.L. Fischer

Runterkommen.
Entschleunigen.

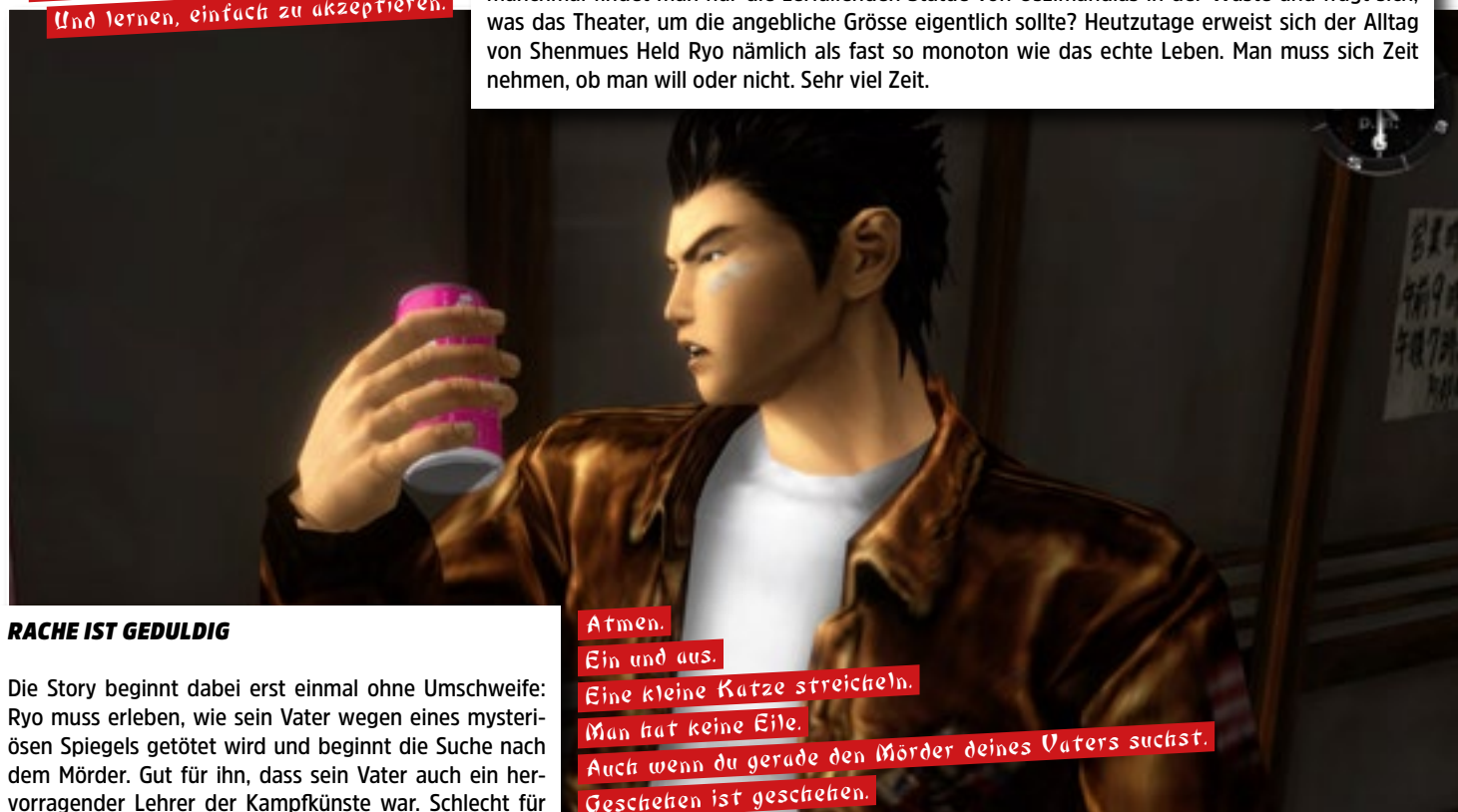
Mal tief durchatmen.

Sich auf den Atem zu konzentrieren.

Und lernen, einfach zu akzeptieren.

Zeitreisen sind eine gefährliche Sache. Alle Versuche, Hitler noch als Maler zu killen, sind offensichtlich gescheitert, Marty McFly hatte seine Probleme damit, und bei Star Trek sind die Crews bei fast jedem Trip durch die Zeit nur knapp an Katastrophen vorbeigeschrammt. Kurz: Man sollte die Finger davon lassen.

Besonders auffällig ist das, wenn man mit verklärter Brille Spiele ausgräbt, die früher begeistert haben, die Meilensteine der Spielegeschichte sind oder deren Legende bis heute bestand hat. Doch manchmal findet man nur die zerfallenden Statue von Oszimandias in der Wüste und fragt sich, was das Theater, um die angebliche Grösse eigentlich sollte? Heutzutage erweist sich der Alltag von Shenmues Held Ryo nämlich als fast so monoton wie das echte Leben. Man muss sich Zeit nehmen, ob man will oder nicht. Sehr viel Zeit.



Atmen.
Ein und aus.
Eine kleine Katze streicheln.
Man hat keine Eile.
Auch wenn du gerade den Mörder deines Vaters suchst.
Geschehen ist geschehen.
Du atmest.
Du läufst.
Du wartest.

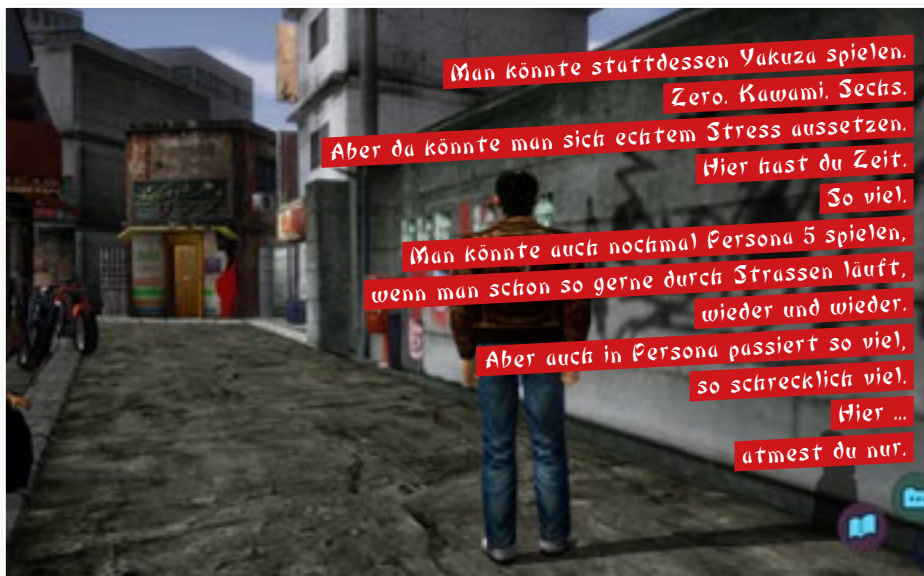
RACHE IST GEDULDIG

Die Story beginnt dabei erst einmal ohne Umschweife: Ryo muss erleben, wie sein Vater wegen eines mysteriösen Spiegels getötet wird und beginnt die Suche nach dem Mörder. Gut für ihn, dass sein Vater auch ein hervorragender Lehrer der Kampfkünste war. Schlecht für ihn, dass die Suche nach Spuren sich als schwierig und unfassbar langwierig erweisen wird.

Denn wenn man als Spieler etwas lernen wird, dann nicht, die Kampftechniken zu meistern, um mit ihnen bessere Schellen zu verteilen – auch wenn man das ausgiebig tut. Nein, bei Ryos Suche wird man vor allem lernen, das Warten zu akzeptieren. Denn man wartet auf alles. Man wartet darauf, dass jemand zum Sprechen bereit ist, dass Läden sich öffnen, Bars aufmachen ... immer nur mit dem einen Ziel: dass die Handlung weitergeht. Und pünktlich ins Bett muss man auch noch. Wenn man wieder wach ist, heisst es nur: auf zum nächsten Gespräch. Dabei durchstreift man die Strassen der kleinen Hafenstadt und begegnet einer Vielzahl von Charakteren, man nimmt Jobs an, um Informationen und Yen zu bekommen – und am Ende von Teil I hat man nichts weiter erreicht, ausser herauszufinden, dass man nach Hong Kong muss – wo in Teil II das ganze wieder von vorne beginnt. Und das alles nur, um letztlich in einem der gemeinsten Cliffhanger der Spielegeschichte zu Enden.



Ich sagte, ich weiß es nicht.
Zieh Leine!



Man könnte stattdessen Yakuza spielen.

Zero. Kawami. Sechs.

Aber du könntest man sich echtem Stress aussetzen.

Hier hast du Zeit.

So viel.

Man könnte auch nochmal Persona 5 spielen,

wenn man schon so gerne durch Strassen läuft, wieder und wieder.

Aber auch in Persona passiert so viel, so schrecklich viel.

Hier ...

atmest du nur.

DIE LEGENDE ... LEBT?

Shenmue war bei seinem Erscheinen das Spiel mit den höchsten Produktionskosten, und dass sich seine Macher in jedem Detail Mühe gegeben haben, neue Horizonte zu öffnen, merkt man ihm immer noch an. Es war damals nicht nur einzigartig, es war eine völlig neue Art von Game. Wer hatte damals schon von Open World gehört? Wer von einem echten Tagesablauf, in dem Geschäfte sich an ihre Öffnungszeiten halten, Leute Feierabend machen. Davon, dass jeder NPC ein Individuum ist, mit Stunden von eingesprochenen Texten. Davon, dass du deine Freizeit gestalten kannst – und musst. Es war bahnbrechend. Und sein Einfluss lebt heute in GTA ebenso wie in Yakuza weiter.

Doch irgendwann fällt einem auf: Während man im echten Leben ein Spiel zockt, um die Zeit totzuschlagen, fängt man in diesem Spiel an, Spiele zu zocken, um die Zeit totzuschlagen. Das ist schon fast poetisch und schrecklich meta. Gemeinerweise – und noch mehr meta – ist, dass die Spiele, die man im Spiel zockt, auch schon damals alte SEGA-Klassiker waren, die noch mehr unter dem gleichen Problem des schlechten Alterns leiden (Space Harrier ist da noch der beste Zeitvertreib).

Und wenn man nicht spielt, nimmt man ermüdende und repetitive Jobs an. Du stapelst Kisten für ein paar Yen. Du fährst Gabelstapler. Du kommst Dir dumm vor. Kein Wunder, dass die Art der Geldbeschaffung bei GTA mehr Fans gefunden hat. Ganz nebenbei half Shenmue dann auch noch, Quick Time Events zu etablieren. Was bleibt also von der Legende?



MUSEUMSSTÜCK

Es gibt Klassiker die wirklich zeitlos sind: Mario, Doom, Pac Man und sogar Pong. Games, die nichts verlieren, die immer noch so funktionieren und fesseln, wie sie es damals taten. Und dann, dann gibt es andere, Spiele, die neue Welten eroberten, aber die nur in ihrer Zeit funktionierten. Wer könnte heute noch das erste Alone In The Dark überleben? In den fast zwanzig Jahren seit Shenmues Erscheinen ist einfach zu viel passiert, auch wenn alles auf Shenmue basiert. Die Grafik hat noch ihren Charme, doch die Steuerung ist unerträglich. Der Soundtrack zurückhaltend atmosphärisch, doch die englische Sprachausgabe wird schnell auf die japanische umgestellt. Die Ideen sind gross, die Umsetzung aber so kleinlich. Wenn man heute Shenmue spielt, erlebt man nur noch einen Geist, ein Echo. Ein Hauch, der aus Vergangenheit herüberweht. Man sollte an das Spiel so herangehen wie an einem Museumsbesuch – und nach einem neugierigen Blick auf diese alte Statue einfach weiterziehen.

Das grösste Wunder ist, dass demnächst nun doch Teil III erscheinen soll. Vielleicht finden die alten Fans dann endlich ihr Glück und wir alle können mit diesem Kapitel abschliessen. Dann darf Shenmue einfach in Frieden ruhen.

Ab jetzt für PS4, Xbox One und PC

Damals

Heute



Du fragst dich, ob du gerade Spass hast.

Du glaubst, eher nicht.

Aber deswegen muss man nicht aufhören.

Man kann noch warten,

rumhängen, rumlaufen, rumwarten, rumstreicheln, rumspielen.

Dem Regen zusehen.

Im Spiel und vor dem Fenster.

Stundenlang.

... tief durchatmen.

Noch ein Gespräch.

100 Yen ausgeben, 200 verdienen.

Warten ... einatmen ... trainieren ... ausatmen ... streicheln ...

Vielleicht ist Shenmue etwas anderes als ein Spiel.

Vielleicht

der Weg zur Erleuchtung.

Zum Buddha in Dir.

Dem ewigen Zen.

Ein.

Und aus.

Ein.

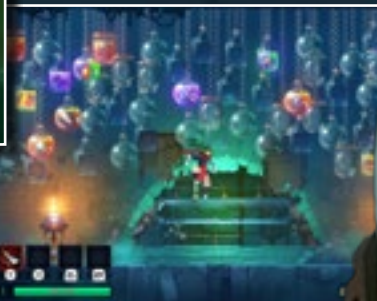
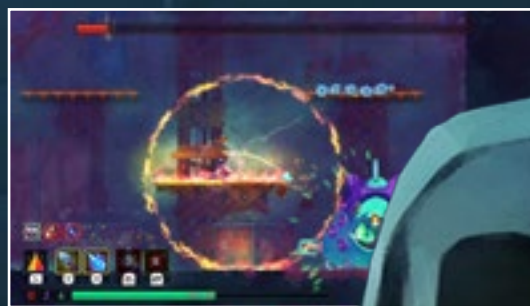
Aus ...

Gott, ist mir ist langweilig.

HARDCORE-SCHLACHT- UND FRUSTFEST

DEAD CELLS

MOTION TWIN



Dash. Slash. Die. Repeat. «Dead Cells» ist frustrierend schwierig – und macht sofort süchtig. (shy)

Der letzte Boss von «Dead Cells» soll gemäss Foren-Einträgen nach etwa 40 bis 60 Minuten Spielzeit gefällt werden können. Wir haben das bis jetzt nicht hinbekommen

– obwohl wir laut unserer Switch schon über 20 Stunden drangesessen sind. Wenn ihr sterbt, beginnt ihr ganz von vorne, keine Checkpoints, keine Continues. Dazu kommt, dass der erste Bezahl-Titel der französischen Entwickler Motion Twin, die sonst generische Freemium-Browsergames zimmern, ein gnadenlos harter 2D Hack'n'Slasher ist.

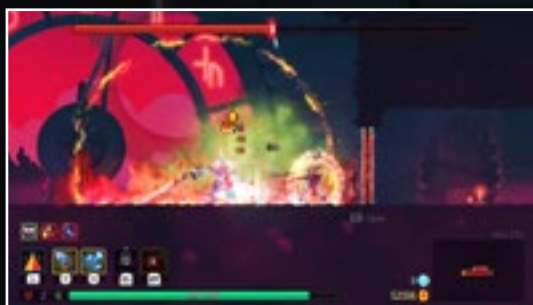
Er kombiniert den Levelaufbau (samt Geheimräumen) klassischer «Castlevania»-Spiele, würzt diesen mit für Roguelikes typischem, zufälligen Spielablauf (bei jedem Run sehen die Stages anders aus, sind die Power-ups, Gegner und Ausgänge neu platziert) und einem erbarmungslosen Kampfsystem à la «Dark Souls», das jeden Fehler mit empfindlichen Treffern bestraft. Von letzterer Serie stammt auch die Idee der titelgebenden Cells, die ihr in den Levels sammelt und damit permanente Upgrades sowie neue Items und Fähigkeiten freischaltet, die den nächsten Durchgang schaffbarer machen. Zumindest theoretisch.

Nicht ganz frust- und ruckelfrei

Denn wichtiger als die meisten Upgrades sind eure Skills. Mit jedem Run wisst ihr besser über die Attacks jedes einzelnen Feindes Bescheid, bewegt euch flinker und eleganter durch die Stages und kombiniert die über 50 Waffen und Gadgets sinnvoller. Und irgendwann reicht es wohl, um den letzten Boss zu fällen. Hoffen wir. Kurz vorm Ende zerstückelt zu werden und wieder von vorne beginnen zu müssen, frustriert trotzdem.

Aber immer nur für kurze Zeit, weil der Einstieg in den nächsten Durchgang so flott von-statten, die Bewegungen so locker von den Fingern und die Soundtracks der Levels so schnell ins Ohr gehen. Und weil die effekgeladene Pixel-Art-Grafik dem Auge schmeichelt. Diese lässt das System allerdings ab und an stocken – am heftigsten auf der Switch, aber auch da nie so schlimm, dass ihr deswegen ins Gras beisst. Dafür seid ihr nämlich immer selbst verantwortlich.

➔ Jetzt für PS4, Xbox One, Switch, PC, Mac, Linux



VR DAYS

**REALITÄTSFLUCHT
FÜR DEN
FORTSCHRITT**

Zugegeben, den erwarteten Durchbruch hat die virtuelle Realität noch nicht geschafft, dass der Technologie aber die Zukunft gehört, daran besteht kein Zweifel. Wer davon noch nicht ganz überzeugt ist, darf sich an den VR Days in Zürich eines Besseren belehren lassen. von Rainer Etzweiler

Erinnert sich noch jemand an HD DVDs? Das Datenträger-Format wurde 2005 eingeführt und sollte damals die DVD ablösen. HD DVDs waren das Konkurrenz-Produkt zu Blu-ray Discs und für einen kurzen Moment schien das Rennen zwischen den Beiden einigermaßen ausgeglichen. Und dann kam die Porno-Industrie und entschied, dass es Hupen, Ding-Dongs und Mumus künftig nur noch via Blu-ray in maximaler Auflösung anzuschauen gibt, worauf die Produktion der HD DVDs 2008 eingestellt wurde. Wie sehr das zusammenhängt, ist umstritten, Fact ist aber, dass die Porno-Industrie eine gewaltige Kaufkraft hat und damit ein wichtiger Faktor bei der Etablierung von neuer Technologie sein kann. Genau diese Industrie setzt derzeit massiv auf den Trend, was in Kombination mit den mittlerweile erschwinglichen Preisen der Geräte für Goldgräberstimmung sorgt. Soviel von unserem Wirtschafts-Department.

SCHÖNE NEUE WELT

Die Einsatzmöglichkeiten gehen natürlich weit über ein paar nackte Ärsche hinaus, was die VR Days in den zwei Tagen unterstreichen wollen. Werdende Ärzte können mittels VR in die Blutbahn eines Menschen eintauchen, Videospiele zum immersiven 360-Grad-Erlebnis und nebenbei wurde eine komplett neue Form der Kunst geschaffen. Besucher der Messe erhalten Einblick in diese Einsatzmöglichkeiten, können sie selber ausprobieren oder sich in Workshops das Handwerk dafür beibringen lassen. Darüber hinaus wartet eine Multiplayer-Gaming Arena, zahlreiche Installationen und eine Ausstellung auf wissbegierige Techies.

🕒 **Am 29. & 30. September 2018 in der Halle 622, Zürich**
Eintrittspreise: 1 Tag CHF 19.- / 2 Tage CHF 25.-



26.09.18	DYNAMO ZÜRICH
WALKING PAPERS	
01.10.18	KOMPLEX 457 ZÜRICH
EUROPE	
01.10.18	DYNAMO ZÜRICH
CHELSEA GRIN	
08.10.18	KOMPLEX 457 ZÜRICH
SONS OF APOLLO	
17.10.18	X-TRA ZÜRICH
THREE DAYS GRACE	
25.10.18	VOLKSHAUS ZÜRICH
URIAH HEEP	
30.10.18	SAMSUNG HALL ZÜRICH
BULLET FOR MY VALENTINE	
31.10.18	KOMPLEX KLUB ZÜRICH
BLACK PEAKS	
03.11.18	KOMPLEX 457 ZÜRICH
THE CAT EMPIRE	
12.11.18	SAMSUNG HALL ZÜRICH
BRING ME THE HORIZON	
14.11.18	KOMPLEX 457 ZÜRICH
GODSMACK	
15.11.18	KOMPLEX 457 ZÜRICH
POWERWOLF	
15.11.18	Z7 PRATTEIN
SHINEDOWN	
17.11.18	PLAZA ZÜRICH
THE MAGPIE SALUTE	
18.11.18	X-TRA ZÜRICH
MØ	
20.11.18	VOLKSHAUS ZÜRICH
CHRISTOPHER CROSS	
21.11.18	SAMSUNG HALL ZÜRICH
WITHIN TEMPTATION	
22.11.18	KOMPLEX 457 ZÜRICH
MC50	
26.11.18	KOMPLEX 457 ZÜRICH
BLACK STONE CHERRY	
28.11.18	DYNAMO ZÜRICH
DANKO JONES	
30.11.18	DYNAMO ZÜRICH
AUGUST BURNS RED	
08.12.18	DYNAMO ZÜRICH
THE NIGHT FLIGHT ORCHESTRA	
10.12.18	HALLE 622 ZÜRICH
DIMMU BORGIR & KREATOR	



11 Jahre Luststreifen FILM FESTIVAL BASEL

Vielfalt und Offenheit für den einzelnen Menschen und die Gemeinschaft fördern, starre Grenzen sprengen und Vulven malen: Vom 26. bis 30. September 2018 findet in Basel bereits zum elften Mal das Luststreifen Film Festival statt und hat in seinem breiten Film- und Rahmenprogramm für jeden etwas dabei. (kiss)



2008 wurde das Luststreifen Film Festival Basel erstmals von einer Gruppe von Mitgliedern der Homosexuellen Arbeitsgruppe Basel (habs) durchgeführt. Ziel war es damals, die homosexuelle Emanzipation und Akzeptanz zu fördern und dem Verein aus kultureller Sicht mehr Öffentlichkeit zu verschaffen. Was damals mit gut 500 BesucherInnen und 16 gezeigten Filmen begann, hat sich inzwischen zum zweitgrössten LGBT Filmfestival der Schweiz entwickelt, welches im vergangenen Jahr von nicht weniger als 2'000 Leuten besucht wurde. In der 11. Ausgabe werden in diesem Jahr über vier Tage hinweg 42 Filme aus 19 Ländern gezeigt, über 35 geladene Filmschaffende zu Gast sein und zahlreiche Workshops und Ausstellungen durchgeführt. Unter den Filmvorstellungen befinden sich zudem 26 Schweizer Premieren, eine internationale und sogar eine Weltpremiere.

Das Filmprogramm des Festivals wurde von dessen Komitee mit grösster Sorgfalt und dem Ziel einer breiten Vielfalt zusammengestellt. Es wurden aktiv Festivals besucht und über 850 durch eine öffentliche Ausschreibung eingereichte Filme angeschaut. Das daraus ausgewählte Filmprogramm wird im Neuen Kino, sowie im Kult.Kino Camera gezeigt und lässt kaum ein Tabu unangetastet, kaum eine Grenze unüberschritten. Zudem werden, im Rahmen einer Preisverleihung, durch eine Jury aus etablierten Filmschaffenden die Lust-Awards zur Anerkennung herausragender Leistungen für Filmschaffen vergeben. Neben den Kategorien Spielfilme und Dokumentationen werden zudem Kurzfilme in den Unterkategorien Queer Shorts, Queer Migration Shorts, Porn Shorts gezeigt – weitgehend selbsterklärend, allesamt ab 18 Jahren freigegeben, sicherlich eines der vielen Highlights des Festivals.

Abgesehen von Filmvorstellungen befinden sich auf dem Rahmenprogramm des Festivals zudem Ausstellungen und Performances; so etwa diejenige von **Livio Beyeler** mit dem griffigen Titel «Nippel», in welcher er der Frage nach der Gleichstellung der Geschlechter am Beispiel der aktuellen Social Media Richtlinien nachgeht. Wenn man sich nun weniger für Nippel interessiert, sei einem die Installation «Let's Talk About»

von **Anina Riniker** wärmstens ans Herz gelegt, mit welcher sie auf die Tabuisierung der Vulva aufmerksam machen will. Und wenn man dann schon einmal im Vulva-Sujet drinnen ist und sich fragt, warum überall Penisse, nicht aber Vulven hingekritzelt werden, so kann man im (Vulva-) Sticker-Workshop diesem, aus purer Verwirrung entstandenen, Trend konstruktiv entgegenwirken, indem man... ach, eigentlich auch selbsterklärend.

Das ist nur ein Bruchteil der überaus vielseitigen Auswahl an Workshops, Ausstellungen, Theater und Lesungen. Sicherlich auch sehr empfehlenswert ist ein Besuch am Luststreifen Brunch, an welchem die Möglichkeit besteht, sich in einem ungezwungenen Rahmen zwischen Milch und Müsli mit Festival Team und Gästen über deren Arbeit zu unterhalten. Und wer nach all dem auch noch Bock auf Raven hat, der sollte sich auf keinen Fall die Konzerte der Berliner Drag Pop Band **Godmother** oder **The Kill Joys** (Bild), sowie die Sets von **DJ Robyn**, **DJ grrrl in the garage** und **Kukuruz Kollektiv** entgehen lassen. Allein hierfür werden sicherlich viele Besucher Ende September nach Basel pilgern.



Das komplette Programm könnt ihr der offiziellen Homepage unter www.luststreifen.ch entnehmen, wo ihr euch auch für den Festival Newsletter eintragen könnt und immer up-to-date bleibt, wo es nun rasant auf die elfte Ausgabe des Luststreifen Film Festivals Basel zugeht.



EVERY DAY IS
FRIDAY

**Friday gibt's jetzt
noch täglicher.**

Auf unserem neuen
Onlineportal

FRIDAY-MAGAZINE.CH



friday

SPANISCHER HONIG IM KOPF

THE MAN WHO KILLED DON QUIXOTE

Bei der Weltpremiere im vergangenen Mai am Filmfestival von Venedig gab es stehende Ovationen: Nach fast dreissig Jahren Kampf hatte Regisseur Terry Gilliam endlich seine Windmühle erlegt. Hauptdarsteller Adam Driver war sechs Jahre alt, als das ehemalige Monty-Python-Mitglied zum ersten Mal den Plan fasste, eine Geschichte basierend auf dem Romanhelden Don Quixote ins Kino zu bringen. Doch aus Don Quixote wurde Moby Dick – ein weisser Wal, dem Gilliam fortan über Jahrzehnte nachjagte: Die Dreharbeiten zum ersten Film (damals noch mit Johnny Depp und Jean Rochefort in den Hauptrollen) mussten 2000 nach sechs Tagen abgebrochen werden. Eine Flut vernichtete das Equipment, Versicherungsprobleme plagten die Produktion und schliesslich liess auch Rocheforts Gesundheit ein Weiterarbeiten nicht mehr zu. Immerhin: «Lost in La Mancha», eine Dokumentation über das desaströse Unterfangen, avancierte zum mehrfach ausgezeichneten Erfolg.

In der folgenden Zeit versuchte Gilliam immer wieder, sein Herzensprojekt auf die Leinwand zu bringen. Ewan McGregor, Robert Duvall und selbst Gilliams Ex-Python-Buddy Michael Palin drehten sich auf dem Besetzungskarussell. Doch Finanzierungsschwierigkeiten, Drehbuchänderungen, Gerichtsstreitereien und der Tod von John Hurt – zwischenzeitlich als Titelfigur besetzt – verschleppten einen erneuten Versuch. Zumindest bis zum vergangenen Jahr, als der Filmemacher am 4. Juni verkünden konnte, das Ding sei endlich im Kasten. Und wir dachten schon, der Friede im Nahen Osten würde eher verkündet, als dass es «The Man Who Killed Don Quixote» ins Kino schafft. Dementsprechend angestaut haben sich inzwischen aber auch die Erwartungen an jenes Werk, das schon fast zur Lebensaufgabe eines Mannes geworden ist, dessen wahre Meisterstücke («Brazil», «12 Monkeys») schon ein Weilchen zurückliegen.



Wie seine Entstehungsgeschichte weist aber auch der fertige Film einige unnötigen Längen auf: Der vom Ruhm gelangweilte Werbefilmer Toby (Driver) kommt für Dreharbeiten zurück in jene spanische Pampa, vor dessen malerischen Kulisse er in jüngeren Jahren mit einheimischen Laien eine Interpretation von «Don Quixote» filmte. Und tatsächlich ist der ehemalige Schuhmacher (Jonathan Pryce), der für Toby einst den verblendet tapferen Ritter mimte, noch immer in der Gegend – und hält sich jetzt tatsächlich für Don Quixote. Unfreiwillig wird Toby zu dessen Sidekick Sancho Panza und gemeinsam verschlägt es die beiden auf eine wunderliche Rundreise durch das Hinterland, wo sich Imagination und Realität in Tobys Kopf scheinbar zu verwischen drohen. Die dabei zunehmend wirrer werdenden Eskapaden könnten womöglich nicht die komplette Zuschauerschaft bei der Stange, äh, Lanze halten. Doch sind die beiden Hauptakteure in so glänzender Spiellaune, dass man ihrem absurden Abenteuer trotzdem folgen mag. (rec)

Regie: Terry Gilliam

★★★★★☆☆☆☆☆

Ab 13. September im Kino





SUPERHELDEN-SCHNARCHFEST **INCREDIBLES 2**

Fragt ihr euch manchmal auch, was wäre, wenn man die Story von «Captain America: Civil War» in ein kindergerechtes Pixar-Setting stecken würde? Nein? Wir auch nicht. Niemand fragt das und trotzdem gibt Regisseur und Drehbuch-Autor Brad Bird in «Incredibles 2» die Antwort darauf. Die Superhelden-Familie um Mr. Incredible (gesprochen von Craig T. Nelson) und Elastigirl (Holly Hunter mit einem Akzent, der wie Fingernägel auf der Wandtafel klingt) sehen sich gezwungen ihre Aktivitäten einzustellen, nachdem eine Rettungsaktion die halbe Stadt ins

Chaos stürzt. Superhelden-Fan Winston Deavor (Bob Odenkirk) glaubt das Problem durch gute PR und politisches Lobbying lösen zu können, während gleichzeitig ein neuer Schurke mit diffusen Ziel auf die Bühne tritt. Action gibt's bis zum Finale kaum und auch der Humor bleibt auf der Strecke, dazu ist der Animationsfilm mit rund zwei Stunden auch deutlich zu lang. (rez)

Regie: Brad Bird

★★★★★☆☆☆☆☆

Ab 28. September im Kino

KLOSTERFRAU BESESSENGEIST **THE NUN**



Die diesjährige Chilbi Einsiedeln haben die meisten von uns wahrscheinlich verpasst (steigt jeweils am letzten Wochenende im August). Dank «The Nun» kriegen wir aber trotzdem eine Ahnung davon, wie das wohl so ist, wenn man eine gut geölte Geisterbahn auf dem Klosterplatz aufstellt. Nach «Annabelle» folgt nämlich ein weiteres Spin-Off aus der überaus erfolgreichen Gruselreihe «The Conjuring». Diesmal geht es auf die Spuren jener mysteriösen Dämonen-Nonne, die bereits durch die Hauptfilme geisterte, ihren Ursprung in einem abgelegenen Kloster von – na wo auch sonst? – Rumänien hat und

deren Existenz von einem per Vatikan entsandten Priester (Demián Bichir) und einer Novizin (Taissa Farmiga) aufgeklärt werden soll. Es folgen viele geheimnisvolle Schatten an der Wand und Laternen, die durch den Friedhof getragen werden. Das mag alles schauderhaft unoriginell sein, doch handwerklich so grundsollide inszeniert, dass man nichtsdestotrotz mit properer Gänsehaut auf den Nägeln rumbeisst. (rec)

Regie: Corin Hardy

★★★★★☆☆☆☆☆

Jetzt im Kino

JUST BECAUSE PRÄSENTIERT

BAD SOUNDS UK

TROPICAL POP

DI 18 SEP 2018 / EXIL, ZÜRICH

DEAN LEWIS AU

SINGER SONGWRITER POP

SO 23 SEP 2018 / PAPIERSAAL, ZÜRICH

ALLMAN BROWN UK
& **WINTERSHOME** CH

ACOUSTIC FOLK

DI 25 SEP 2018 / PAPIERSAAL, ZÜRICH

PIERCE BROTHERS AU

INDIE FOLK

SUPPORT: SOHAM DE UK

SO 30 SEP 2018 / PAPIERSAAL, ZÜRICH

XAVIER RUDD AU

WORLD FOLK

SUPPORT: NEWTON FAULKNER UK

DO 04 & FR 05 OKT 2018 / X-TRA, ZÜRICH

DERMOT KENNEDY IE

INDIE ROCK

FR 05 OKT 2018 / KOMPLEX 457, ZÜRICH

SATELLITE STORIES FI

INDIE POP

LAST TOUR!

SUPPORT: LCMDF FI

MI 10 OKT 2018 / MASCOTTE, ZÜRICH

KLLO AU

ELECTRO POP

SUPPORT: GRAHAM VAN PELT CA

FR 12 OKT 2018 / EXIL, ZÜRICH

YELLOW DAYS UK

LO-FI ROCK

DO 18 OKT 2018 / PAPIERSAAL, ZÜRICH

KURT VILE & THE VIOLATORS US

INDIE ROCK

SUPPORT: MEG BAIRD & MARY LATTIMORE US

SA 20 OKT 2018 / X-TRA, ZÜRICH

G FLIP AU

SYNTH POP

SO 21 OKT 2018 / EXIL, ZÜRICH

CONNER YOUNGBLOOD US

FOLK POP

MI 24 OKT 2018 / EXIL, ZÜRICH

JORDAN MACKAMPA UK

BLUES POP

DO 25 OKT 2018 / PAPIERSAAL, ZÜRICH

DRANGSAL DE

WAVE POP

DO 25 OKT 2018 / SCHÜÜR, LUZERN

FR 26 OKT 2018 / EXIL, ZÜRICH

AVEC AT

CHAMBER FOLK

SO 11 NOV 2018 / PAPIERSAAL, ZÜRICH

HONNE UK

ELECTRONIC SOUL

MO 12 NOV 2018 / PLAZA, ZÜRICH

MIDDLE KIDS AU

INDIE ROCK

MI 14 NOV 2018 / MASCOTTE, ZÜRICH

INFOS UND TICKETS: JUSTBECAUSE.CH & STARTICKET.CH

MY.JUSTBECAUSE JUSTBECAUSE.CH

BOJACK HORSEMAN

Back in the 90s war er in einer very famous TV show. Und inzwischen ist unser Spirit Animal BoJack Horseman sogar in einer noch viel, viel besseren, deren fünfte Staffel am 14. September auf Netflix startet. Der perfekte Anlass, sich dafür extra fein zu machen, ganz nach dem Vorbild der beiden Protagonisten. Die entsprechenden Tiermasken hätte man wohl auch noch dazu packen können, aber das wäre nun wirklich voll albern. Wir kleiden schliesslich menschliche Menschenmenschen ein, die sich dann in den Outfits elegant und souverän durch den Alltag bewegen. PS: Bring back Vincent Adultman!

BoJack Horseman



SCOTCH
von Glenlivet
bei mondovino.ch
für CHF 65.-



SAKKO
von H&M
bei hm.com
für CHF 79.⁹⁵



SNEAKER
von Converse
bei aboutyou.ch
für CHF 79.⁹⁰



STRICKPULLOVER
von Selected Homme
bei zalando.ch
für CHF 59.⁹⁰

CHINO
von Tommy Hilfiger
bei dress-for-less.ch
für CHF 24.⁹⁰





Princess Carolyn



GÜRTEL
von Heine
bei heine.ch
für CHF 34.⁹⁰



HALSKETTE
von Courrèges
bei amacordvintagefashion.com
für CHF 225.-

GIN
von Bombay Sapphire
bei drink.ch
CHF 26.⁹⁰



CARDIGAN
von More&More
bei otto.de
für CHF 41.-



PUMPS
von Klingel
bei cornelia.ch
für CHF 109.-



KLEID
von RedBubble
bei redbubble.com
für CHF 58.-



PFRDSTR

GRÖSSTE FOHLEN- UND VOLLBLÜTERZEITSCHRIFT DER SCHWEIZ | PROBEAUSGABE NR. 1

Wir wollen
auch ein Stück
von diesem
equestrischen
Kuchen!



Uns ist nicht entgangen, dass momentan die ganze Stadt voll gepflastert ist mit Plakaten für die anstehende «Cavalluna»-Show vom 27. bis 28. Oktober im Hallenstadion Zürich. Würde uns ja auch eigentlich vollkommen kalt lassen, aber dieses Plakat. *Dieses Plakat!* Sein stiller Anmut verfolgt uns in den Schlaf, seine mystische Zärtlichkeit bringt uns durch den Tag. Nach seinem Anblick fühlen wir plötzlich wieder Dinge, die wir sie nicht mehr gespürt haben, seit wir zusammengerollt im Schoss unserer Mutter «Das letzte Einhorn» am Weihnachtsmorgen geschaut haben. Wir wollen Teil davon sein. Wir *müssen* Teil davon sein!

Nun ist es aber auch verständlich, dass der Veranstalter uns nicht als Medienpartner für ein Pferdeballett anfragen wollte. Bislang hatten wir ja auch kaum was mit Pferden am Hut. Oder Huf. Oder so. Doch das lässt sich ändern. Wir können uns ändern, Cavalluna! Deshalb haben wir eine Arbeitsgruppe geformt mit dem Ziel, das RCKSTR in Zukunft etwas pferdefreundlicher zu gestalten, damit wir bei der nächsten «Cavalluna»-Tour ganz oben auf der Liste der Medienpartner stehen. Hier also ohne weitere Umschweife (ha!) ein Einblick in unseren geplanten Relaunch als PFRDSTR, «Grösste Fohlen- und Vollblüterzeitschrift der Schweiz». (rec)

ALBUM DES MONATS

➔ Ross From Friends «Family Portrait»



Der Künstlurname des House-Produzenten Felix Clary Weatherall soll eine Anspielung auf die 90s-Sitcom «Friends» sein. Nun können wir uns zwar nicht erinnern, besonders viele Rösser in «Friends» gesehen zu haben, doch die Lo-Fi-Tracks dieses Debütalbums grooven doch ganz schön entspannt – wie der Ausritt über eine saftige Blumenwiese.



FILM DES MONATS

➔ The Rider

Die wahre Geschichte eines Rodeo-Cowboys (Brady Jandreau), der trotz eines schweren Unfalls wieder zurück in die Reiter-Arena will und sich gleichzeitig rührend um seinen Kollegen kümmert, der seit einem ähnlichen Sturz im Rollstuhl sitzt. Herzerreissendes Drama über ein Leben am Abgrund. Aber mit voll süßen Pferdchen!



GAME DES MONATS

➔ Ostwind – Das Spiel

Move over, GTA! Gut Kaltenbach ist unser neues Los Santos und dort pflegen wir unseren Rappen Ostwind. Danach geht es mit ihm auf Erkundungstour, wo es diverse Aufgaben zu lösen gibt. Das Game (erhältlich für PC, PS4 und Switch) basiert auf den gleichnamigen Romanen und der Film-Reihe. Und wir finden es brrrrrr-illiant!



SERIE DES MONATS

➔ BoJack Horseman - Season 5

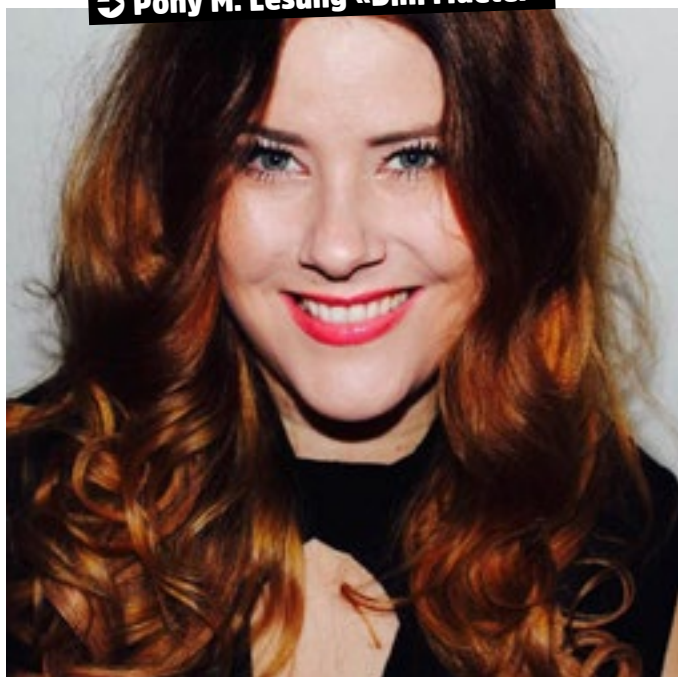


Was, wenn Hank Moody aus «Californication» ein Pferd wäre mit einer rosa Katze als Agentin? Die Netflix-Animationsshow geht in die fünfte Staffel, neu muss sich BoJack in seiner anhaltenden Lebenskrise auch um seine kleine Halbschwester Hollyhock kümmern. Einziger Kritikpunkt: Alle anderen Figuren sollten auch Pferde sein.



EVENT DES MONATS

➔ Pony M. Lesung «Dini Mueter»



Aktuell befindet sich die Autorin aus Zürich mit ihrem vierten Buch «Dini Mueter» auf Lesereise. Am 4.10. beispielsweise im Würth Haus in Rorschach und am 6.10. im Chäslager von Stans. Zwar fänden wir es noch viel grossartiger, wenn Pony aus Wendy vorlesen würde, aber das macht sie ja vielleicht während der Zugabe.



GADGET DES MONATS

➔ Ofenhandschuh «I Hate Everyone Too»

Man sagt, die beste Geheimzutat beim Kochen sei Liebe. Das ist natürlich völliger Quatsch. Würden wir jede Taco-Schale für einen Zungenkuss ablecken, das Gesundheitsamt würde uns die Bude eintreten. Deshalb behalten wir sämtliche Liebe für unsere behuften Freunde zurück und erinnern uns mit diesem Ofenhandschuh stets daran.



TANZVERBOT RELOADED?

Bundesbern setzt zum Angriff auf die Musik-Kultur an, mit einem neuen Lärm-Gesetz, dass kleine bis mittelgrosse Veranstaltungsorte ebenso drangsaliert wie Privatpersonen. Es ist Zeit, laut zu werden. (red)

sind Fankurven, Demos und alle Arten von kollektivem Mitsingen bis hin zum Baulärm an jeder Strassenecke und der einfahrenden S-Bahn im Untergrundbahnhof bei nassem Wetter. Und weil wir alle im Alltag schon massiv zu viel Lärm ausgesetzt sind, will das Bundesamt für Gesundheit nun ab 2019 wenigstens den Lärm hinter den Club- und Konzertlokalmauern rigoros bekämpfen - notabene Orte, die man extra aufsucht, um dem ganzen Alltagsgewirr zu entfliehen und Lautstärke kanalisierter und in emotional positiver Form zu erleben.

Geht es nach den obersten Gesundheitsschützern unseres Landes, sollen mit der neuen «Verordnung zum Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch Strahlung und Schall» (V-NISSG) bereits ab 93dB alle Musikveranstaltungen durch professionelle und amtlich geeichte Aufzeichnungsgeräte festgehalten und gespeichert werden. Das gilt für das Schülerkonzert ebenso, wie Konzertlokale, den Hochzeits-DJ, die kleine Grillparty oder den Bandproberaum sobald Zuhörer dabei sind. Konkret bedeutet das, dass in jedem Lokal, das Musik spielt, ab Mitte 2019 auch ein amtlich geeichtes Aufzeichnungsgerät (Kostenpunkt ab 5'000.-) stehen soll, das wiederum von einem ausgebildeten Fachmann installiert, überwacht und alle zwei Jahre neu geeicht werden muss. Kurz: kleine Konzertveranstalter müssen sich in Zukunft nicht mehr fragen, ob sie für die aufstrebende Regionalband neben CHF 300.- Gage auch noch ein Nachtessen

Lärm nervt. Zum Beispiel die endlosen LKW-Kolonnen auf der A1 bis 22. Oder eine S-Bahn voller Primarschüler auf Schulreise. Und ganz besonders betrunkene, vor dem Club schreiende Menschen. Letztere erreichen mit ihrem Gekreische gut und gern mal so gegen 110 Dezibel (dB) Schalldruck, was 10 Umdrehungen über der erlaubten Norm hinter den Clubmauern entspricht. Ebenfalls komplett illegal, weil mind. 10 dB zu laut,

springen lassen können, sondern ob sie die Band überhaupt noch auftreten lassen wollen, weil die Gage für die Überwachungstechnik drauf geht.

Selbst spontane Wohnzimmerpartys mit 93dB werden wenn es nach den Gesundheitsfanatikern geht, in Zukunft nur noch stattfinden können, wenn sie 14 Tage im Voraus beim Amt angemeldet sind. Und um das mal einzuordnen: Eure Wohnzimmerparty macht ca. 91dB Lärm, wenn sie sich einfach mal so ganz gesittet mit Denner-Bier unterhält. Sobald die Musik so laut ist, dass man die Stimme etwas anheben muss, sind die 93dB bereits erreicht. Zum Glück gibt es aber Ausnahmen. Für Guggenmusik-Gruppen gelten diese Verbote nicht, denn man könne von diesen Musikern nicht verlangen, dass sie leise spielen würden.

Wir und die Initianten der «Petition gegen die neue Lärmschutzverordnung bei Veranstaltungen» sind ganz klar der Meinung, dass man dies auch von Bands und DJs nicht erwarten kann. Und da wir in einem demokratischen Land leben, sollten an den uns gegebenen demokratischen Hilfsmitteln bedienen und denen in Bern klar machen, dass wir imfall an Konzerte und in Clubs gehen, WEIL wir laute Musik hören wollen. Dass wir sehr wohl wissen, dass das gesundheitsschädlich sein kann und wir wissen, dass wir jederzeit an der Bar Ohrstöpsel bekommen, den Ruheraum aufsuchen, weiter hinten auf der Tanzfläche stehen oder ganz einfach auch das Lokal verlassen können. Vor allem aber, dass wir aber ganz sicher nicht mehr in dieses Lokal zurückkehren werden, wenn jeder mittelklassige Kopfhörer schon mehr Musikerlebnis bieten darf.

Drum machen wir hier mal einen auf direkte Demokratie und empfehlen euch dringend, auf www.openpetition.eu/ch die oben erwähnte Petition zu unterzeichnen, auf dass dieser Unsinn niemals Gesetz wird. Oder gleich mit deinem Smartphone hier den Code scannen.



VRDAYS Zürich – Virtual Reality Festival

29. – 30. September 2018 – Halle 622, Zürich – Oerlikon

| WORKSHOPS | VR INSTALLATIONS |
| FUSION ARENA | ART PERFORMANCES |
| NATIONAL + INTERNATIONAL VR ARTISTS |
| VR CINEMA | MULTI-USER EXPERIENCES |
| VR LOUNGE | GAMING AREA | + MORE |

VRDAYS.CH



Algiers / Rote Fabrik / Zürich

Foto: Tatjana Rüegsegger, tatjanarueegsegger.ch





26.9. Mascotte (Zürich)

THE BRIAN JONESTOWN MASSACRE

Nennen wir das Kind doch beim Namen: Anton Newcombe ist ein Arschloch. Trotz – oder gerade wegen – seiner Rücksichtslosigkeit mauserte sich der Tätschmeister von The Brian Jonestown Massacre in den letzten 25 Jahre zur Kultfigur. Nun erscheint ihr ungefähr dreihundertstes Album (bei diesem Output kann kein Schwein mehr mitzählen) und es ist wie immer bei der berühmten Truppe: Du liebst es oder du hasst es. Im Zürcher Mascotte kannst du sie entweder bejubeln oder Newcombe den Mittelfinger zeigen. (neil)

5.10. Komplex 457 (Zürich)

DERMOT KENNEDY

Der Pop-Welt gehen die schmachttenden Jungs feat. Gitarre so schnell nicht aus. Wenn selbiger Junge dann auch noch eine spannende Vergangenheit hat – in diesem Fall wäre das sein Weg vom Strassen- zum Stadion-Musiker – schreibt sich die Geschichte dafür eigentlich von selbst. Das klingt jetzt ein bisschen wie die Blaupause für einen «NRJ Star Night»-Kandidat und das wäre der Ire auch, wenn er denn nicht regelmässig auf die Genre-Konformen scheissen würde. Was zu Beginn als Singer/Songwriter-Dutzendware daherkommt, wächst rasch zum vielschichtigen Post-Soul heran, der auch gerne mit etwas Gospel kokettiert. Mal klingt das, als ob Hozier und Ed Sheeran zusammengespannt hätten, ein anderes Mal wie die posterboy-fähige Variante von Bon Iver. Auf jeden Fall aber sentimental schön und mit fast so viel Gefühl, wie die letzte Folge von Scrubs (Staffel 8, es gibt keine 9. Staffel). (rez)

14.9. Härterei (Zürich)

SOFI TUKKER

Bei den ersten Takten von «Batshit» dachten wir schon: Ach geil, sind Right Said Fred zurück!? Nö, die sexy Grummelstimme gehört zu Tucker Halpern, 50% des New Yorker Electro-Acts Sofi Tukker. Komplettiert wir das Duo von Sängerin Sophie Hawley-Weld, gemeinsam mischen sie mit ihren hedonistischen Tracks momentan die Dance-Szene auf. Für Aufsehen und wackelnde Ärsche auf dem Tanzfloor sorgte auch ihre Kollaboration mit den EDM-Darlings Nervo für den Song «Best Friends». Im April veröffentlichten Sofi Tukker ihr Debütalbum «Treehouse», das soll nun auf Tour gefeiert werden. (rec)



29.9. Treibhaus (Luzern)

JAGUWAR

Tippt man «Ringthing» ins Google-Dings, besteht das Resultat überwiegend aus dieser fürchterlichen, FÜRCHTERLICHEN «Herr der Ringe»-Parodie «The Ring Thing», welche die Schweizer Filmindustrie um 50 Jahre zurückwarf. Deshalb hier genauer: «Ringthing» ist auch das ganz hervorragende Debütalbum der Band Jaguwar, das die deutsche Shoegaze-Industrie um 10 Jahre weiterbringt. Der mit Hall hochschwängere und ebenso melodiöse Noise Pop hat die drei Wahlberliner unter anderem auch schon ans renommierte SXSW Festival in Texas geführt, nun folgt ein CH-Gig in Luzern. (rec)

14. 9. Gaskessel (Bern)

DEAN WAKE

EP RELEASE PARTY

«We made it!» durften Dean Winter am 25. November des letzten Jahres verkünden. Die Crowdfunding-Kampagne der Berner war erfolgreich und zehn Monate später lösen sie mit der EP «Everything Quiet» das damals gegebene Versprechen ein. Eine erste Single-Auskopplung gibt es bereits - «The Mountaineer» ist eine eingängige Alternative-Nummer mit einem brachiale Finale aus Gitarrenwänden und amoklaufenden Bläser (hört auf zu lachen!). Ach und der Waldschrat-Clip dazu ist auch ziemlich toll. Die EP in ihrer Gänze und mehr gibt's an der dazugehörigen Release Party. (rez)



KIFF

AARAU

07.09

BRANDHÄRD CH

17.09

LEPROUS NOR
AGENT FRESCO ISL

21.09

THE FRESH & ONLYS US

05.09

GUSGUS ISL

05.10

ME + MARIE CH/IT

06.10

DEZTOMMYCBN CH

11.10

MONO JP

12.10

UMSE D

12.10

BUNTSPRECHT AT

19.10

THE BONY KING OF NOWHERE BEL

27.10

FLUT AT

01.11

BUKAHARA D

02.11

STEFF LA CHEFFE CH

03.11

KAKKMADDAFAKKA NOR

09.11

INTERGALACTIC LOVERS BEL

16.11

LEECH CH

23.11

TESSERACT UK

24.11

GREEN D

07.12

SHANTEL D
& THE BUCOVINA CLUB ORKESTAR

14.12

IMPALA RAY D

TICKETS: WWW.STARTTICKET.CH
MORE INFOS & SHOWS: WWW.KIFF.CH

29.9. Perle (Zürich)

DR. SOMMERS HIT ME BABY ONE MORE TIME W/ IAN FLOW

Trifft eine der folgenden Diagnosen auf dich zu: Melancholie aufgrund des ausklingenden Sommers? Die schwermütige Realisation, dass dein Erwachsenenleben nicht annähernd so spannend ist, wie du es dir einst ausgemalt hast? Schleichende Depression, weil du glaubst, deine besten Partynächte liegen längst hinter dir? Psoriasis Inversa? Gegen die ersten drei Fälle hilft diese neue Fa-fa-FEIER!, wo die grössten Hits gespielt werden aus einer Zeit, in der wir vor dem Küssen noch eine Flasche drehen mussten und nicht Spotify sondern Tobi Schlegel unsere Playlist kuratierte. (rec)



22.9. Hive (Zürich)

STEVE BUG & MONKEY SAFARI

Labelguru, Sound-Avantgardist und natürlich Produzent – die Fussstapfen, die Steven Bug (Bild) bisher hinterlassen hat, sind riesig. Müde ist das Bremer Multitalent aber noch lange nicht: Kürzlich erschien sein neues Album «Paradise Sold» in Kollaboration mit Langenberg, das sich Ende des Jahres mit Sicherheit unter den besten Club-Platten wiederfinden wird, womit er erneut daran erinnert, dass die europäische House-Szene ohne ihn wahrscheinlich ein andere wäre. (rez)



22.9. Perle (Zürich)

PERLACHELLA W/ SHY LAJOIE, WHISKER

Festivalfeeling an der Zürcher Langstrasse? Dazu braucht man nicht das Zelt am Helvetiaplatz aufstellen, an die Fassade der Lugano Bar pinkeln und sich fürs Crowdsurfing auf die Hände der Raucherinnen und Raucher vor dem Fat Tony schmeissen. Stattdessen einfach extra viel Liebe ins Turnsäckli packen und sich an der Perlachella die süssesten Openair-Indie-Hits (plus einige unwiderstehliche guilty pleasures) vom vergangenen Sommer in jenen Teil vom Hirn regnen lassen, der für die leichtfüssigsten Tanzmoves zuständig ist. (rec)





11 SEP 2018 | ZÜRICH, PLAZA
THE NIGHT GAME



14 SEP 2018 | ZÜRICH, EXIL
PHFAT



19 SEP 2018 | ZÜRICH, DYNAMO
EVERLAST



21 SEP 2018 | ZÜRICH, MASCOTTE
THE DEVIL MAKES THREE



26 SEP 2018 | ZÜRICH, MASCOTTE
BRIAN JONESTOWN MAS.



28 SEP 2018 | ZÜRICH, X-TRA
AZET



28 SEP 2018 | ZÜRICH, DYNAMO
CHEFKET



30 SEP 2018 | ZÜRICH, DYNAMO
CROSSFAITH



03 OCT 2018 | ZÜRICH, X-TRA
GZUZ



05 OCT 2018 | ZÜRICH, HALLENSTADION
MALUMA



10 OCT 2018 | ZÜRICH, DYNAMO
DESIIGNER



10 OCT 2018 | ZÜRICH, PLAZA
POUYA



13 OCT 2018 | ZÜRICH, HALLE 622
FLATBUSH ZOMBIES



14 OCT 2018 | ZÜRICH, X-TRA
THE AMITY AFFLICTION



15 OCT 2018 | ZÜRICH, PLAZA
GOD IS AN ASTRONAUT



16 OCT 2018 | ZÜRICH, KAUFLEUTEN
BLACKBERRY SMOKE



20 OCT 2018 | ZÜRICH, PLAZA
SALTATIO MORTIS



21 OCT 2018 | ZÜRICH, DYNAMO
HALESTORM



29 OCT 2018 | ZÜRICH, VOLKSHAUS
FAT FREDDY'S DROP



31 OCT 2018 | ZÜRICH, SAMSUNG HALL
KODALINE



04 NOV 2018 | ZÜRICH, VOLKSHAUS
FRANK TURNER



17 NOV 2018 | ZÜRICH, HALLE 622
GENTLEMAN



22 NOV 2018 | ZÜRICH, SAMSUNG HALL
CRO



19 JAN 2019 | ZÜRICH, SAMSUNG HALL
SNOW PATROL

MORE SHOWS: MAINLANDMUSIC.COM
TICKETS: STARTICKET.CH

4.10. Gonzo (Zürich)

DISCO BISCUIT

W/ DJ SPINNA, MELODIESINFONIE

Spricht man im Zusammenhang mit dem Zürcher Nachtleben – und allzu vielen anderen Städten ebenso – von einem weiblichen Touch, ist damit leider meist die Hand am Zapfhahn gemeint. Würde man einen Kongress sämtlicher Party-Veranstalter in einer Herrensauna abhalten, so müsste kaum eine handvoll der Geladenen draussen bleiben. Doch glücklicherweise wird diese Männerdomäne inzwischen vermehrt abgemeisselt – so auch im Gonzo, wo mit den BFFs **Jessy und Barbara** (im Bild oben) in Zukunft zwei Damen die neue Feierreihe «Disco Biscuit» ausrichten und damit jeden Donnerstag das Wochenende im Kreis 4 einläuten. Musikalisch wird dabei auf einen Mix aus Soul, Funk, Disco, Boogie, Wave und Chicago House gesetzt. Geplant sind zudem regelmässige Live Performances und Drag Queen Acts. Den Auftakt bestreitet **DJ Spinna** (Bild links) aus New York City, der in den 90s eine entscheidende Rolle im Hip-Hop-Universum des Big Apples spielte, bereits mit so schillernden Acts wie Mos Def oder George Michael zusammenarbeitete und zu dessen facettenreichen Sets auch mal Stevie Wonder vorbeischaute (sorry ... Reinhört), um den Spirit von diesem süssen Disco Biscuit einzufangen. (rec)

METRIC



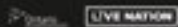
TOUR 2018

6. NOV. 2018
ZÜRICH - DYNAMO

Textnummer: 0900-091 081 - Webadresse: www.metric.ch | Ticketing: CalComber: 0900-325 325 - Ticketinfo: ticketinfo@calcomber.ch
Spende bei den bekannten Vorkaufsstellen. Weitere Informationen unter www.metric.ch



ILOVEMETRIC.COM



ROCK THE KUFA
HELLO CLEVELAND, JENGI, EAGLEWOW
BONOSERA, THE LAST MOAN
1.9. • SAISONSTART #9

SAISONSTART
PARTY #9 1.9.

6.9. • CANAL3 SOUNDCHECK

TOMAZOBI

**ONE LUCKY
SPERM** 7.9.

FLOHRUM &
KOFFERMARKT 8.9.

FABRIK SESSION
PRINCE JELLEH & ANOTHER ME 14.9.

STORY OF A DECADE
BENZIN, FLIEGER & AIM AT THE SUN 15.9.

**ROCKABILLY
FESTIVAL** 21.-23.9.

MIT THE JETS, ROY THOMPSON & THE MELLOW KINGS uvm.

TROPICAL
SOUNDS 29.9.

LOCO ESCRITO

BARRIO LATINO 6.10.

13.10.
**PARTYINSEL
DELUXE**

FABRIK SESSION
MEIMUNA & GUY MANDON 12.10.

ANNAKIN 19.10.

PROGRAMM VORSCHAU

5.10. **BEST OF 90S** 19.10. **70S DISCO** 20.10. **HIT!**
25.10. **MICHAEL GAMMENTHALER** 27.10. **BEST OF 2000ER**
3.11. **OH JUNG!** 10.11. **80S FOREVER** 17.11. **HECHT**



KULTURFABRIK KUFA LYSS • WWW.KUFA.CH
SEPTEMBER 2018



NEW

Docks
LAUSANNE

SEASON

26.09 **JOSÉ GONZÁLEZ**
WITH THE STRING THEORY
03.10 **CASSIA**
06.10 **XAVIER RUDD**
07.10 **WILLIAM FITZSIMMONS**
+ JOSHUA RADIN
12.10 **JB DUNCKEL** (from the duo AIR)
19.10 **SOPHIE HUNGER**
20.10 **HALESTORM**

03.11 **JOHN BUTLER TRIO +**
04.11 **RAPHAEL SAADIQ**
06.11 **FRANK TURNER**
& THE SLEEPING SOULS
07.11 **FEMI KUTI**
& THE POSITIVE FORCE
14.11 **POWERWOLF**
15.11 **CHVRCHES**
17.11 **YUNA**
18.11 **FATHER JOHN MISTY**
23.11 **JEANNE ADDED**
25.11 **TOM WALKER**

JUSTBECAUSE PRESENTS

dermot kennedy

'KEEP THE EVENINGS LONG'
THE 2018 TOUR

FR 05 OKT 2018
KOMPLEX 457
ZÜRICH



HEARTBREAKING AND RAW HYMNS OF LOVE AND LOSS

DERMOTKENNEDY.COM

JUSTBECAUSE.CH - MYJUSTBECAUSE

ROCKSTR

JUSTBECAUSE BY ARRANGEMENT WITH PRESENTS

KURT VILE & THE VIOLATORS

SUPPORT: MEG BAIRD & MARY LATTIMORE

SA 20 OKT 2018
X-TRA, ZÜRICH



LO-FI HITMAKER WITH FIERY GUITAR LICKS

KURTVILE.COM

JUSTBECAUSE.CH - STARTICKET.CH

Rockette

ROCKSTR

STARTICKET

DADDY-O

live at
DUKES SALOON



Dj Pistolen Pepe

Restaurant ab 18 Uhr offen! GRATIS EINTRITT! Großer Parkplatz vor dem Club.

RESTAURANT

DUKES

SIHLBRUGG 3 - 8816 HIRZEL-SIHLBRUGG

www.dukes.ch

SAMSTAG

29. SEPT 2018

WELSHLY ARMS

NO PLACE IS HOME
TOUR



AVAILABLE NOW



LIVE: SA. 03.11.18
MASCOTTE ZÜRICH

TICKETS: STARTICKET.CH | WELSHLYARMS.COM | MAINLANDMUSIC.COM

MAINLAND MUSIC ROCKSTR ROCKSTAGE

Zurich

Yellow

RANDALL ST

ROSADALE AV

DEL
BROWMAX

3RD NOVEMBER

X-TRA · LIMMATSTRASSE 118, 8005 ZURICH, SWITZERLAND

TICKETS: STARTICKET.CH

The ★★★ RCKSTRVERSE ★★★

Büro-Melancholie, Party-Delirium und alles dazwischen. Hier die am wenigsten verwackelten Handybilder der RCKSTR Redaktion vom letzten Monat.



Zoë hat endlich eine Wohnung im Kreis Vier gefunden. Allzu geräumig ist sie nicht, aber sehr zentral und für CHF 1400.- ein Schnäppchen.



«Dude, where's my beer?» - Redaktoren Neil und Schimun am Zürich Openair.



Liam Gallagher am ZOA mit seinen fetten Hoden in der Hand.



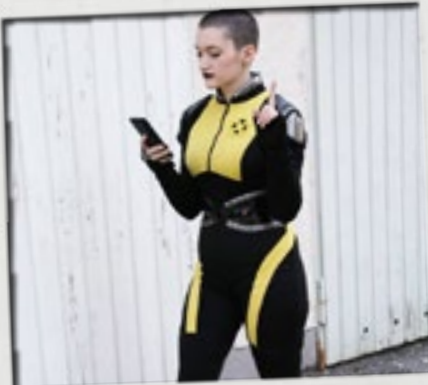
Nochmals ZOA, ohne Hoden, dafür mit Charlotte Gainsbourg.



ZOA die Dritte. Wir haben ihn anschliessend mit seiner vollgekotzten Jacke zugedeckt. Nicht dass er sich noch erkältet.



Gamescomcalypse Now!



Ryan Reynolds hat Redaktorin Tony kurzzeitig frei gegeben, damit sie für uns die Gamescom aufmischen kann.



Nochmals Neil, auf dieses Foto folgte ein 24-stündiger Blackout und ein Piercing über das er nicht reden will.

DAS LETZTE!



DIE FAMILIE AUF DER AUTOBAHN

Coverversionen sind der eingeschriebene Brief der Popmusik. Lottogewinn oder Haftantritt? Man weiss es erst, wenn man den Brief geöffnet hat. Im besten Fall verbessern Coverversionen das Original. Man denke nur an William Shatners grandiose Dekonstruktion des Pulp-Songs „Common People“ oder an Tori Amos und ihre gespenstische Slayer-Entschleunigung „Raining Blood“. Manchmal ist die Idee lustig, wie etwa bei Weezer und ihrem heldenhaften Versuch, den nicht resozialisierbaren Schnurrbartrockklassiker „Africa“ von Toto zu resozialisieren. Manchmal raubt die Coverversion dem Original auch die Seele. Limp Bizkits grauenvolle Verwurstung des George Michael-Songs „Faith“ oder Phil Collins gemütsarme Malen-nach-Zahlen-Version des unsterblichen Supremes-Stampfers „You Can't Hurry Love“ kommen einem in den Sinn. Und dann gibt es Bands, die sich ohne Rücksicht auf Verluste über Klassiker hermachen, die eigentlich als uncoverbar gelten. Das Ansinnen alleine erfüllt bereits den Tatbestand der Blasphemie, ist ein ruchloser Akt des Denkmalsturzes, eine bodenlose Frechheit und ein Frontalangriff auf die Götter selbst. Oder anders formuliert: Die Idee alleine ist schon grossartig. Genauso eine Coverversion ist dieser Tage auf diversen Tonträgerformaten und auf den einschlägigen Streaming-Plattformen erschienen. Die Rede ist von der deutsch-österreichischen Allstar-Band Family*5. Auf ihrem neuen Album „Ein richtiges Leben in Flaschen“ (guter Name übrigens!) covert die einst in Düsseldorf entstandene Soulpunk-Band rund um Fehlfarben-Mastermind Peter

Hein und Punk-Pionier Xaõ Seffcheque ausgerechnet „Autobahn“ von Kraftwerk. Ja, richtig gelesen: „Autobahn“. Jenen Song, den man ohne Übertreibung als den wichtigsten in der Geschichte der elektronischen Musik überhaupt bezeichnen kann. Das ist Peter Hein und den Seinen natürlich demonstrativ egal. Mit den Mitteln des Punk wird über das rheinländische Nationalheiligtum drüber gebrettet, dass es nur so eine Freude ist. Vorsprung durch Technik? Eher: Wer bremsst verliert! Aus „Fahr'n, Farh'n Fahr'n“ wird „No Fun“. Und zwar wortwörtlich. In der Family*5-Version verwandelt sich der Refrain von „Autobahn“ zwischendurch unerwartet in den Stooges-Klassiker. Peter Hein hat Kraftwerk eben verstanden. Denn auch Kraftwerk versteckten im Text von „Autobahn“ einst ein spassiges Zitat. „Fahr'n, Farh'n Fahr'n“ bezieht sich onomatopoetisch natürlich auf „Fun Fun Fun“ von den Beach Boys. Behaupte ich zumindest mal. Auch abseits der Autobahn ist die Platte grosse Klasse: Die 14 Pop-Punk-Hymnen pendeln gekonnt zwischen Wut, Euphorie und Lakonie. Musikalisch dominieren schnittige Bläasersätze, Xaõs schneidende Gitarre, und natürlich Peters schnoddrig vorgetragenen Texte. Mit dem Sterne-Song „In diesem Sinn“ hat es sogar noch eine zweite gelungene Coverversion auf die Mikrorillenplatte geschafft. Unterm Strich also ein Lottogewinn und kein Haftantritt. In diesem Sinn darf ich eine unbedingte Kaufempfehlung aussprechen, deren Befehlscharakter nicht unterschätzt werden sollte.

Wolfgang Zechner schreibt und spricht. Sie erreichen ihn unter zechner.wolfgang@gmail.com oder auf Twitter unter @WoZechner.

RCKSTR #160 erscheint am 5. OKTOBER 2018!

Mehr RCKSTR täglich auf unserer Website und im RCKSTR-Newsletter.

RCKSTR.ch

JETZT **GREENFIELD-TICKET** **KAUFEN UND GRATIS** **ROCKSTR-MEMBER WERDEN!**



INKL.
3-TAGESPASS GREENFIELD • JAHRESABO ROCKSTR-MAG.
PERSÖNLICHE ROCKSTR-MEMBERCARD • ROCKSTR-MEMBERSHIRT • U.V.M.
ALLE INFOS AUF SHOP.ROCKSTAR.CH

SEI BEREIT FÜR DIE ULTIMATIVE JAGD.

PREDATOR

UPGRADE

AB 13. SEPTEMBER IM KINO IN 3D

[f /ILikeSciFiMovies.ch](#)

[/20thCentFoxSchweiz](#)

[@warnerfox_ch](#)

EXPERIENCE IT IN
IMAX



PROPERTY OF FOX. PROMOTIONAL USE ONLY. SALE, DUPLICATION OR OTHER TRANSFER OF THIS MATERIAL IS STRICTLY PROHIBITED.